



Bildung im Landkreis Dahme-Spreewald

FAKTENCHECK WEITERBILDUNG –

SCHWERPUNKT LERNEN IM ERWACHSENENALTER




Landkreis
DAHME-SPREEWALD

Impressum:

Landkreis Dahme-Spreewald
Dezernat II - Kommunale Angelegenheiten,
innerer Dienstbetrieb und Schulverwaltung
Amt für Schulverwaltung
Bildungsbüro
Reutergasse 12
15907 Lübben (Spreewald)

Tel. 03546/20-1771

Fax 03546/20-1971

www.bildungsbuero@dahme-spreewald.de

www.dahme-spreewald.info

Bildnachweis: Titelbild: © contrastwerkstatt – stock.adobe.com

Redaktionsschluss: 30. Juli 2021

Das Vorhaben „LDS integriert“ (FKZ: 01JL1680) wird im Rahmen des Programms „Bildung integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

Ziel der Europäischen Union ist es, dass alle Menschen eine berufliche Perspektive erhalten. Der Europäische Sozialfonds (ESF) verbessert die Beschäftigungschancen, unterstützt die Menschen durch Ausbildung und Qualifizierung und trägt zum Abbau von Benachteiligungen auf dem Arbeitsmarkt bei.

Mehr zum ESF unter: www.esf.de.



Grußwort



Liebe Leserinnen und Leser, liebe BildungspartnerInnen,

ich freue mich, Ihnen den dritten Faktencheck zur Bildung im Landkreis Dahme-Spreewald präsentieren zu können. Mit dem Bericht wird die kommunale Bildungsberichterstattung fortgesetzt und das Thema „Faktencheck Weiterbildung - Schwerpunkt Lernen im Erwachsenenalter“ in den Blick genommen.

Wir alle spüren es, der Arbeitsmarkt ist im Wandel. Qualifikationsprofile ändern sich, neue Berufe entstehen und die Digitalisierung nimmt einen immer wichtigeren Platz ein. Der Landkreis Dahme-Spreewald ist eine der erfolgreichsten Wirtschaftsregionen Ostdeutschlands mit stetig wachsender Bevölkerung. Demgegenüber stehen jedoch der große Fachkräftemangel und eine immer älter werdende Bevölkerung. Weiterbildung ist der Schlüssel zur Fachkräftesicherung, zur Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit und damit auch für die Innovationsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit unseres Landkreises. Über die rein berufliche Dimension hinausgehend entfaltet Weiterbildung individuelle Entwicklungspotenziale und trägt zur Stärkung des Selbstwertgefühls eines jeden Menschen bei.

Der vorliegende Bericht gibt einen Einblick in das Thema „Weiterbildung und Lernen im Erwachsenenalter“ und stellt anhand valider Daten die aktuelle Situation sowie Entwicklungstendenzen im Landkreis Dahme-Spreewald dar.

Ausgehend von den Rahmenbedingungen liegt das Hauptaugenmerk des Berichtes bei der öffentlichen Weiterbildung. Das Kapitel „gemeinschaftliche Weiterbildung“ bietet einen Einblick in die Weiterbildungsstruktur der Industrie- und Handelskammer sowie der Handwerkskammer. Abgerundet wird der Bericht mit einem Kapitel zu Sprachförderung von ausländischen MitbürgerInnen, EU BürgerInnen und Drittstaatsangehörigen. Verfügbare Daten und Informationen wurden gebündelt und bilden eine umfassende Datenbasis, welche den Ausgangspunkt für weitere öffentliche Bildungsdiskussionen und bildungspolitische Entscheidungen bilden kann.

Ein Großteil der in den Bericht eingeflossenen Zahlen wurde von PartnerInnen und AkteurInnen gewonnen, die in dem Bereich Weiterbildung tätig sind. Ihnen, liebe BildungspartnerInnen, gilt ein großes Dankeschön, da Sie die Erstellung des Faktenchecks mit Hilfe Ihrer Daten und Informationen sowie Ihrer Gesprächsbereitschaft und Ihren wertvollen Impulsen maßgeblich unterstützt haben.



Susanne Rieckhof

Dezernentin für Kommunale Angelegenheiten, inneren Dienstbetrieb und Schulverwaltung

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
Abbildungsverzeichnis	II
Tabellenverzeichnis	III
Abkürzungsverzeichnis	IV
1. Regionale Rahmenbedingungen	1
1.1. Demografie	1
1.2. Soziale Situation	9
1.3. Wirtschaftsstruktur und Arbeitsmarkt.....	10
2. Weiterbildungsanbieter und Weiterbildungsförderung	12
2.1. Grundversorgung	14
2.2. Förderung der beruflichen Weiterbildung	15
3. Öffentliche Weiterbildung	17
3.1. Volkshochschule	17
3.2. Kreismusikschule	20
3.3. Fahrbibliothek.....	22
3.4. Kreisbibliothek	24
3.5. Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	24
4. Gemeinschaftliche Weiterbildung	25
4.1. Industrie- und Handelskammer	25
4.2. Handwerkskammer	27
5. Sprachförderung von ausländischen Mitbürgern, EU Bürgern und Drittstaatsangehörigen	29
6. Schlussbetrachtung und Ausblick	30
Quellenverzeichnis	32

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Planungsregionen im Amt für Kinder, Jugend und	1
Abb. 2:	Anzahl der Bevölkerung nach Altersgruppen im Landkreis Dahme-Spreewald, 2004 bis 2019 (Stichtag: 31.12.).....	2
Abb. 3:	Anteil der Bevölkerung in den vier Planungsregionen des Landkreises Dahme-Spreewald, 2004 und 2019 (in Prozent), (Stichtag: 31.12.).....	3
Abb. 4:	Anzahl der Bevölkerung nach Altersgruppen in der Planungsregion 1 des Landkreises Dahme-Spreewald, 2004 bis 2019 (Stichtag: 31.12.).....	3
Abb. 5:	Anzahl der Bevölkerung nach Altersgruppen in der Planungsregion 2 des Landkreises Dahme-Spreewald, 2004 bis 2019 (Stichtag: 31.12.).....	4
Abb. 6:	Anzahl der Bevölkerung nach Altersgruppen in der Planungsregion 3 des Landkreises Dahme-Spreewald, 2004 bis 2019 (Stichtag: 31.12.).....	5
Abb. 7:	Anzahl der Bevölkerung nach Altersgruppen in der Planungsregion 4 des Landkreises Dahme-Spreewald, 2004 bis 2019 (Stichtag: 31.12.).....	6
Abb. 8:	Entwicklung Altenquotient im Landkreis Dahme-Spreewald	6
Abb. 9:	Bevölkerungsvorausschätzung für den Landkreis Dahme-Spreewald, 2016 bis 2030	8
Abb. 10:	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je EinwohnerIn im Landkreis Dahme-Spreewald, Land Brandenburg und Deutschland, 2008 bis 2018	9
Abb. 11:	Bruttolöhne und -gehälter insgesamt je ArbeitnehmerInnen im Landkreis Dahme-Spreewald, Land Brandenburg und Deutschland, 2000 bis 2018	10
Abb. 12:	Beschäftigungsquote im Landkreis Dahme-Spreewald, 2004 bis 2019 (Stichtag Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: 30.06.)	10
Abb. 13:	Anzahl der Arbeitslosen im Landkreis Dahme-Spreewald 2004-2019	11
Abb. 14:	Anzahl der Weiterbildungsanbieter nach Gemeinden im Landkreis Dahme-Spreewald	13
Abb. 15:	Veranstaltungsformen der Weiterbildungsangebote im Landkreis Dahme-Spreewald	13
Abb. 16:	TeilnehmerInnen am arbeitsmarktpolitischen Instrument Berufliche Weiterbildung im Landkreis Dahme-Spreewald in den Jahren 2018 und 2019.....	16
Abb. 17:	TeilnehmerInnen an den verschiedenen Programmbereichen der Volkshochschule Dahme-Spreewald von 2017 bis 2019.....	17
Abb. 18:	Veranstaltungsarten an der Volkshochschule Dahme-Spreewald im Jahr 2019.....	18
Abb. 19:	Altersstruktur der männlichen Kursteilnehmer an der Volkshochschule Dahme-Spreewald im Jahr 2019	19
Abb. 20:	Altersstruktur der weiblichen Kursteilnehmer an der Volkshochschule Dahme-Spreewald im Jahr 2019	19
Abb. 21:	Angebotsstruktur der Kreismusikschule Dahme-Spreewald im Jahr 2019.....	20
Abb. 22:	Alterststruktur der UnterrichtsteilnehmerInnen an der Kreismusikschule Dahme-Spreewald im Jahr 2018 und 2019	21
Abb. 23:	BesucherInnen der Fahrbibliothek des Landkreises Dahme-Spreewald im Jahr 2019.....	22
Abb. 24:	Altersübersicht der NutzerInnen und Neuanmeldungen der Fahrbibliothek des Landkreises Dahme-Spreewald im Jahr 2019	23
Abb. 25:	Altersverteilung auf männliche (m) und weibliche (w) NutzerInnen der Fahrbibliothek des Landkreises Dahme-Spreewald im Jahr 2019	23
Abb. 26:	Übersicht der Seminarangebote der IHK in 2018, 2019 und 2020	25
Abb. 27:	Übersicht über die Lehrgänge mit IHK Prüfungen in 2018, 2019 und 2020	26
Abb. 28:	Anteil von Männern und Frauen bei den Lehrgängen mit IHK Prüfungen in 2020	27
Abb. 29:	Anzahl von Kursen und TeilnehmerInnen der Handwerkskammer im Landkreis Dahme-Spreewald zwischen 2017 und 2020	28
Abb. 30:	Übersicht über die TeilnehmerInnen der Integrationskurse im Landkreis Dahme-Spreewald	29

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Grundversorgung im Landkreis Dahme-Spreewald.....	14
Tab. 2:	Veranstaltungen der Kreismusikschule Dahme-Spreewald im Jahr 2019.....	21
Tab. 3:	Vergleich der Fahrbibliotheken im Landkreis Dahme-Spreewald und Teltow-Fläming im Jahr 2019	22

Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
BA	Bundesagentur für Arbeit
BIBB	Bundesinstitut für Berufsbildung
BIZ	IHK-Bildungszentrum
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
BnE	Bildung für nachhaltige Entwicklung (BnE)
BRB	Brandenburg
BRD	Bundesrepublik Deutschland
DIHK	Deutsche Industrie und Handelskammer
HWK	Handwerkskammer
IHK	Industrie- und Handelskammer
LBV	Landesamt für Bauen und Verkehr
LDS	Landkreis Dahme-Spreewald
MBSJ	Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg
NWS	Nationale Weiterbildungsstrategie
OSZ	Oberstufenzentrum
SGB II	Sozialgesetzbuch 2. Buch
Tab.	Tabelle
vgl.	Vergleiche
WB	Weiterbildung Brandenburg
WDB	Weiterbildungsdatenbank
WFBB	Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH
WFG	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH

1. Regionale Rahmenbedingungen

1.1. Demografie

Der Landkreis Dahme-Spreewald mit seinen 171.372 EinwohnerInnen (Stichtag: 31.03.2019) lässt sich grundlegend in zwei Bereiche aufteilen, das nördliche berlinnahe Gebiet um Königs Wusterhausen und Schönefeld und den südlichen Teil um Lübben und Luckau. Insgesamt besteht der Landkreis aus 16 amtsfreien Gemeinden und Ämtern. Für eine übersichtliche Darstellung der kleinräumigen Bevölkerungsdaten wird auf die Planungsregionen zurückgegriffen, die bereits seit 2006 in der Jugendhilfeplanung und der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit angewendet werden¹. Die Planungsregionen sind wie folgt zusammengesetzt:



Abb. 1: Planungsregionen im Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Dahme-Spreewald

Quelle: Landkreis Dahme-Spreewald, Amt für Kinder, Jugend und Familie (2018)

¹ Im Jahr 2006 wurde mit einer differenzierten Gliederung von fünf Planungsregionen begonnen, um eine konsequente sozialräumliche Orientierung in der Jugendhilfeplanung zu gewährleisten. Aufgrund struktureller Veränderungen (Fusion des Amtes Unterspreewald mit dem Amt Golßener Land) und der demografischen Entwicklung im ländlichen Raum, wurden im südlichen Teil des Landkreises zwei Planungsregionen zur heutigen Planungsregion 4 zusammengefasst.

Landkreisweit ist die Bevölkerung im betrachteten Zeitraum von 2004 bis 2019 gewachsen. Anhand der folgenden Abbildungen zu den einzelnen Planungsregionen wird deutlich, dass dieses Wachstum insbesondere im nördlichen Teil von Dahme-Spreewald stattfindet. Differenziert nach den einzelnen Altersgruppen zeigt sich in Abbildung 2 folgendes:

- Seit 2007 Anstieg der jüngsten Bevölkerungsgruppe der 0 bis unter 15-jährigen
- Geringer Abwärtstrend bei den 15- bis unter 65-jährigen
- Stetige Zunahme der über 65-jährigen BewohnerInnen, in dieser Altersgruppe findet das stärkste Wachstum statt

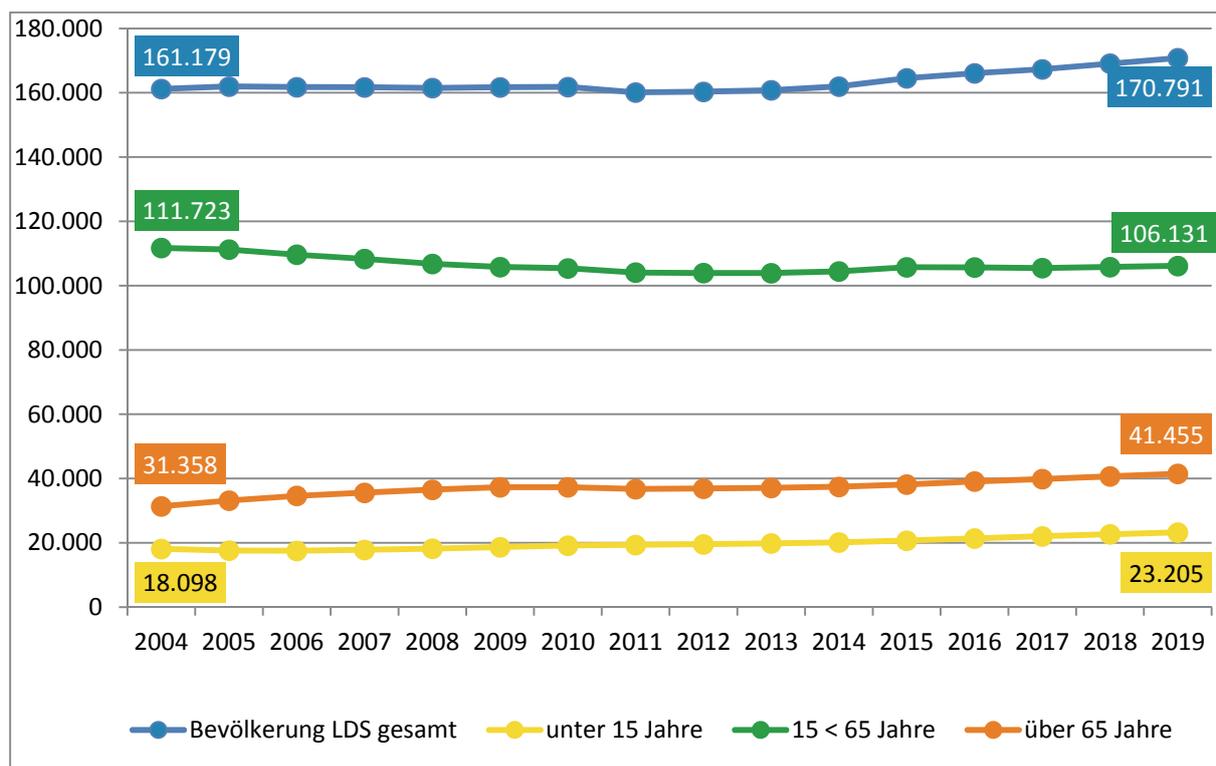


Abb. 2: Anzahl der Bevölkerung nach Altersgruppen im Landkreis Dahme-Spreewald, 2004 bis 2019 (Stichtag: 31.12.)

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2021)

Abbildung 3 verdeutlicht die Bevölkerungsverteilung je Planungsregion. Der Großteil der Bevölkerung lebt im nördlichen Teil des Landkreises Dahme-Spreewald. Fast 50% leben in der Planungsregion 1 rund um die Stadt Königs Wusterhausen. Von 2004 bis 2019 ist der Anteil der Bevölkerung in den Planungsregionen 1 und 2 gestiegen. In der Planungsregion 3 ist die Bewohnerzahl in Relation zur Gesamtbevölkerung relativ konstant geblieben, während es im südlichen Teil (Planungsregion 4) einen Rückgang gab.

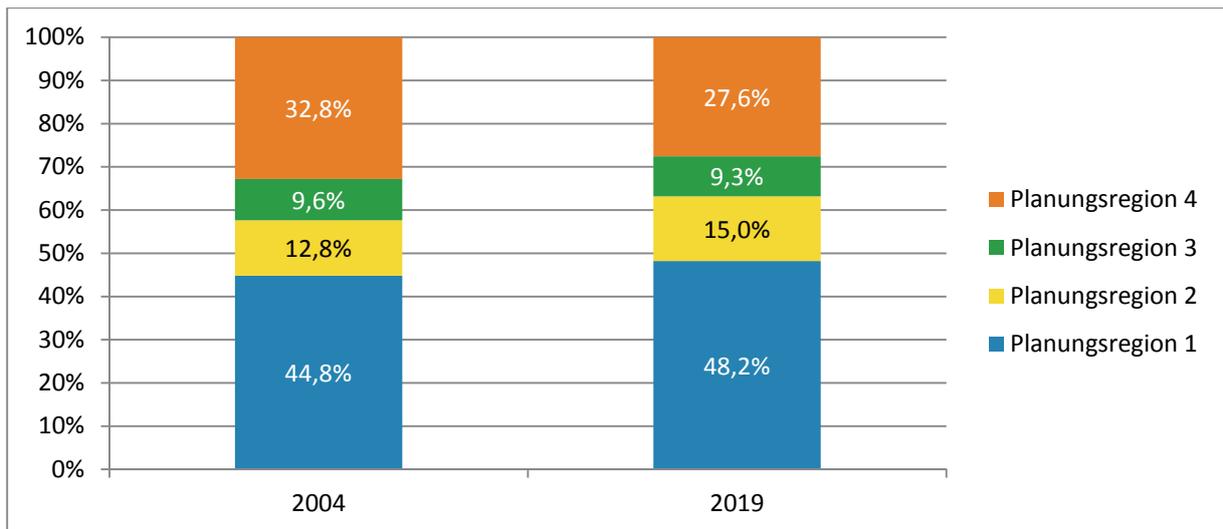


Abb. 3: Anteil der Bevölkerung in den vier Planungsregionen des Landkreises Dahme-Spreewald, 2004 und 2019 (in Prozent), (Stichtag: 31.12.)

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2021)

In der **Planungsregion 1** (Städte Königs Wusterhausen und Wildau, Gemeinden Bestensee, Eichwalde, Schulzendorf und Zeuthen) lebten zum Stichtag 31.12.2019 82.333 Menschen. Hinsichtlich der einzelnen Altersgruppen ist aus Abbildung 4 ersichtlich, dass:

- Die Altersgruppe der 0 bis unter 15-jährigen steigt seit 2005 kontinuierlich an (2004 bis 2019: +45,6 Prozent)
- Bis 2011 gab es einen leichten Rückgang bei den 15 bis unter 65-jährigen, seither steigt deren Anzahl wieder an
- Zuwachs der über 65-jährigen BewohnerInnen um 40,2 Prozent

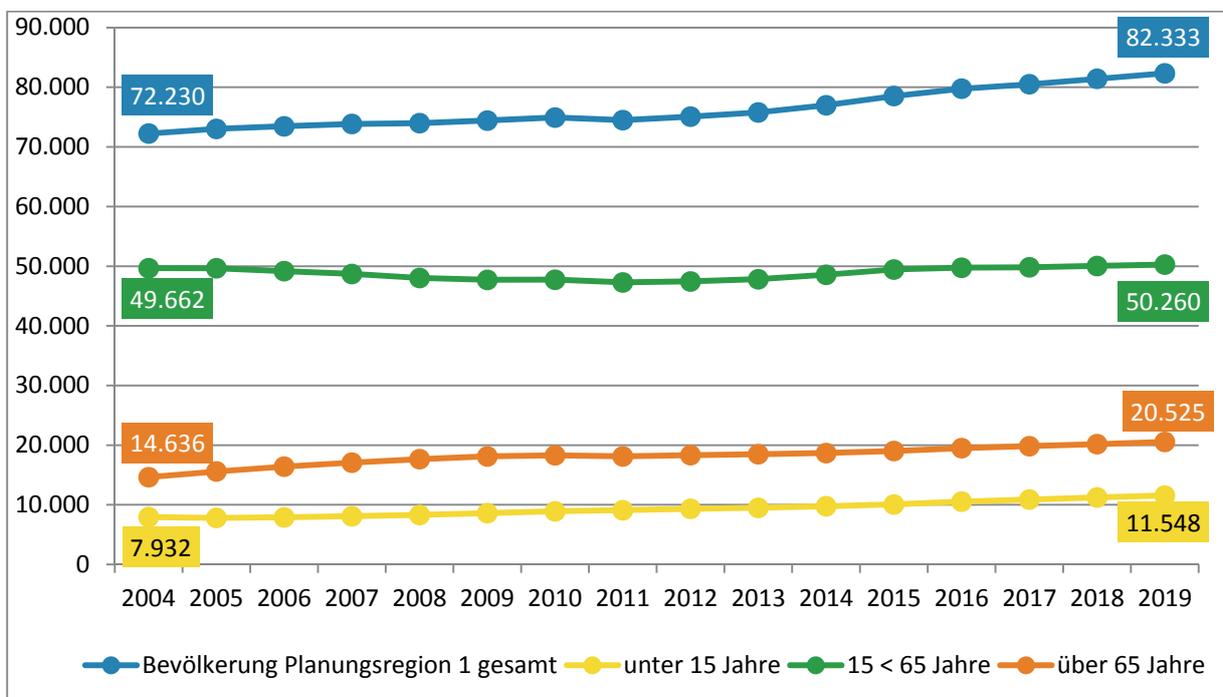


Abb. 4: Anzahl der Bevölkerung nach Altersgruppen in der Planungsregion 1 des Landkreises Dahme-Spreewald, 2004 bis 2019 (Stichtag: 31.12.)

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2021)

Die Gesamtbevölkerung in der **Planungsregion 2** (Stadt Mittenwalde, Gemeinde Schönefeld) wächst stetig. Dies ist insbesondere auf die Gemeinde Schönefeld zurückzuführen, in der es bedingt durch Bautätigkeiten und einen damit verbundenen Zuzug neuer BewohnerInnen den höchsten Zuwachs im gesamten Landkreis Dahme-Spreewald gab. Abbildung 5 veranschaulicht die einzelnen Altersgruppen der Planungsregion 2 und es ist folgendes erkennbar:

- Das Bevölkerungswachstum ist in allen drei Altersgruppen der Planungsregion 2 zu beobachten
- Anstieg der unter 15-jährigen um 32,5 Prozent
- Im Gegensatz zum gesamten Landkreis und den anderen drei Planungsregionen hat sich auch die Gruppe der erwerbstätigen Bevölkerung (15 < 65-jährige) stetig positiv entwickelt
- Der Anteil der über 65-jährigen an der Gesamtbevölkerung in der Planungsregion 2 lag im Jahr 2019 bei 17,3 Prozent. Dies ist im Vergleich zu den anderen Planungsregionen und dem gesamten Landkreis der geringste Wert (LDS gesamt 2019: 24,3 Prozent)
- Hinsichtlich ihrer Anzahl ist die Altersgruppe der über 65-jährigen von 2.851 im Jahr 2004 auf 4.427 in 2019 gewachsen (+55,3 Prozent)

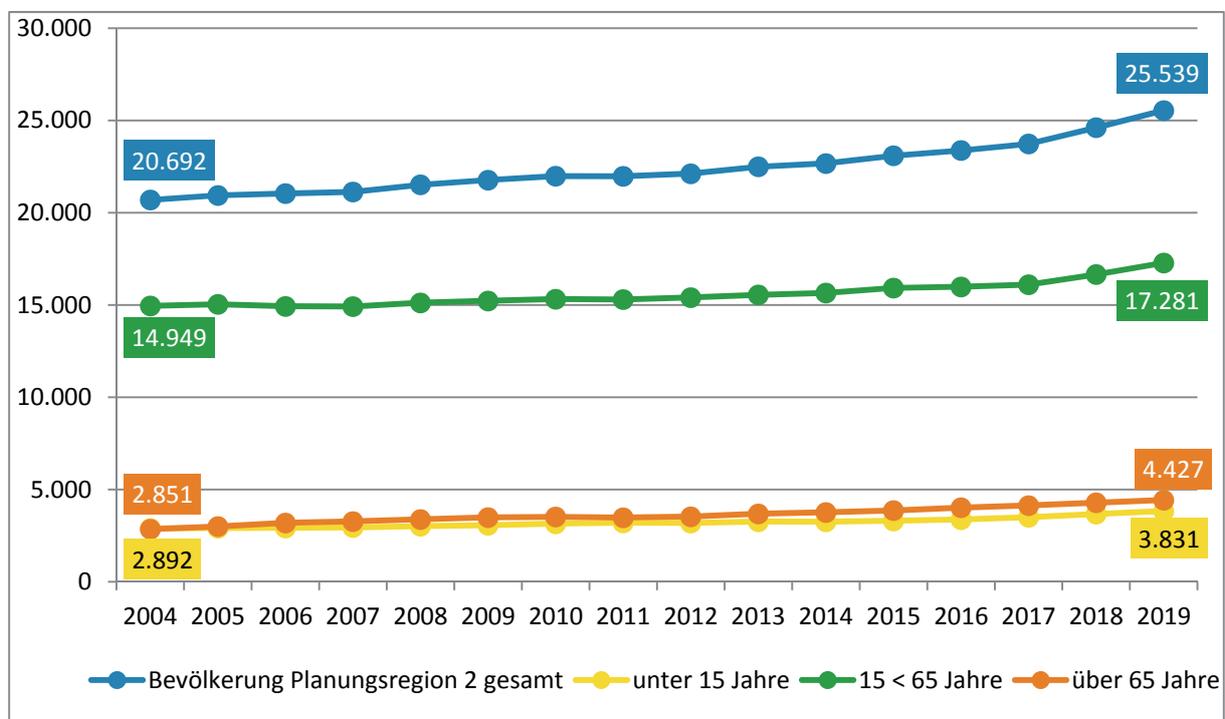


Abb. 5: Anzahl der Bevölkerung nach Altersgruppen in der Planungsregion 2 des Landkreises Dahme-Spreewald, 2004 bis 2019 (Stichtag: 31.12.)

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2021)

In Abbildung 6 ist deutlich erkennbar, dass die **Planungsregion 3** (Gemeinde Heidesee, Amt Schenkenländchen) von einer gleichbleibenden Gesamtbevölkerungszahl geprägt ist. In den einzelnen Altersgruppen zeigt folgendes Bild:

- Die Gruppe der unter 15-jährigen ist, wie die Gesamtbevölkerung, leicht angestiegen (2004 bis 2019: +18,3 Prozent)
- Die Anzahl der 15- bis unter 65-jährigen hat sich am stärksten reduziert (2004 bis 2016: -8,8 Prozent)
- Auch in Planungsregion 3 wächst die Zahl der über 65-jährigen BewohnerInnen am stärksten (2004 bis 2019: +35,3 Prozent)

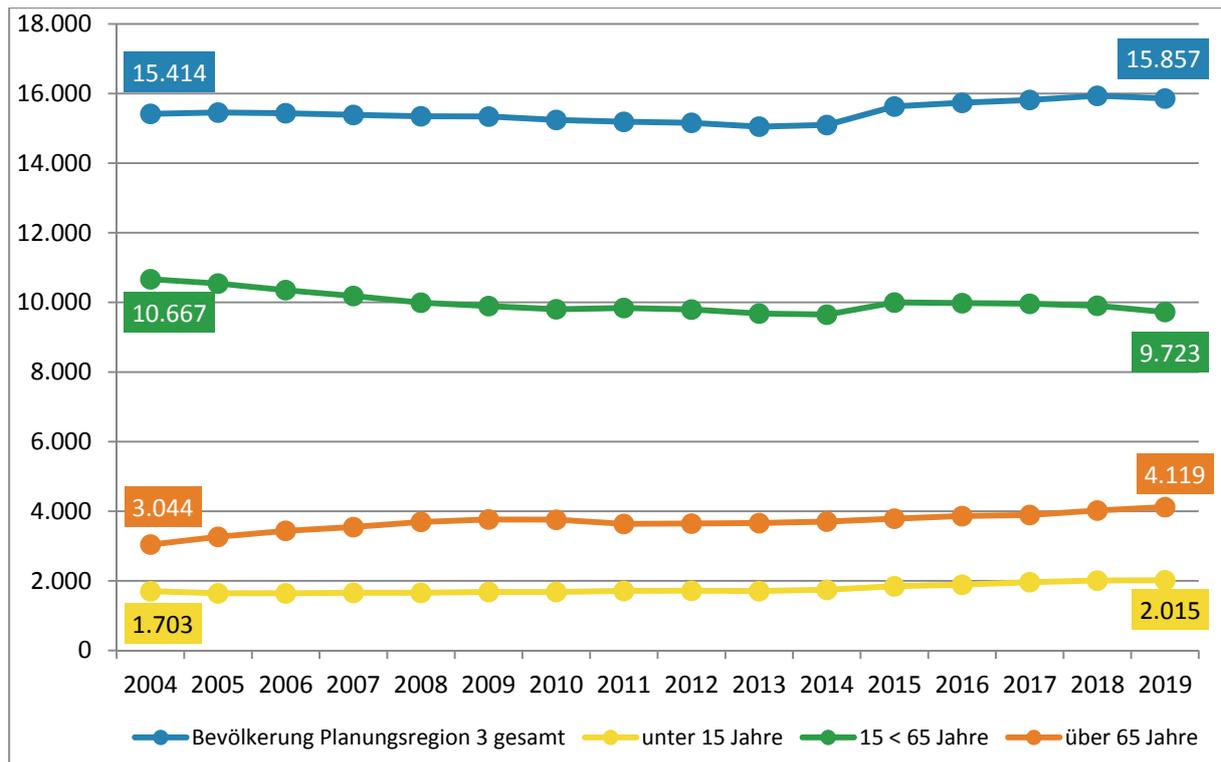


Abb. 6: Anzahl der Bevölkerung nach Altersgruppen in der Planungsregion 3 des Landkreises Dahme-Spreewald, 2004 bis 2019 (Stichtag: 31.12.)

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2021)

In der **Planungsregion 4** im südlichen Teil des Landkreises Dahme-Spreewald gibt es den stärksten Bevölkerungsrückgang. Anhand der Daten, dargestellt in Abbildung 7, ist folgendes abzulesen:

- Die Zahl der unter 15-jährigen hat sich kaum verändert (2004 bis 2019: +4,3 Prozent)
- Seit 2014 ist allerdings ein kleiner Aufwärtstrend der unter 15-jährigen zu erkennen (2014 bis 2019: +8,2 Prozent)
- Die Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren sinkt fortlaufend (2004 bis 2019: -20,8 Prozent)
- Wie in allen anderen Planungsregionen steigt die Gruppe der über 65-jährigen an, mit 14,4 Prozent von 2004 bis 2019 ist der Anstieg geringer als in den anderen drei Planungsregionen

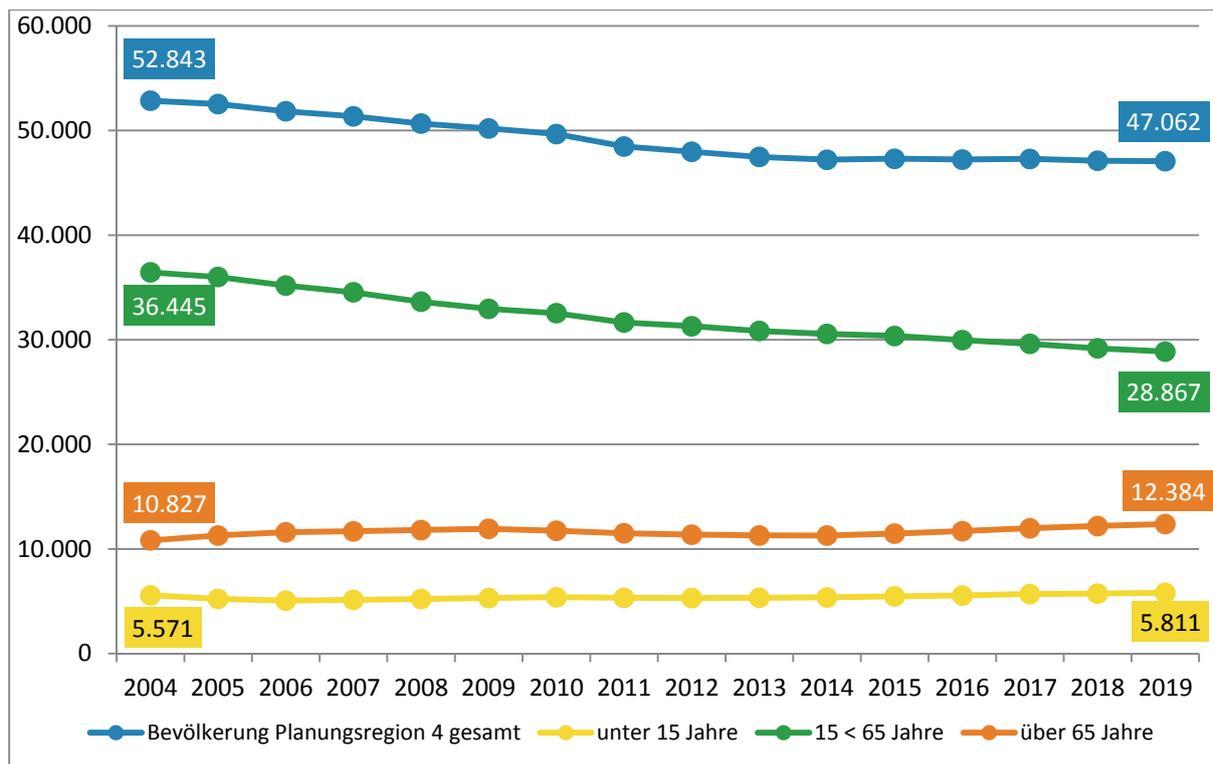


Abb. 7: Anzahl der Bevölkerung nach Altersgruppen in der Planungsregion 4 des Landkreises Dahme-Spreewald, 2004 bis 2019 (Stichtag: 31.12.)

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2021)

Der Landkreis Dahme-Spreewald kann kontinuierlich steigende Geburtenzahlen verzeichnen (2007: 1.207 auf 2017: 1.389)². Dennoch ist die Gruppe der Kinder und Jugendlichen, ebenso wie die Gruppe der Erwerbsfähigen, kleiner als die Gruppe der Menschen im Rentenalter. Durch dieses Ungleichgewicht zwischen erwerbsfähiger Bevölkerung und der Bevölkerung über 65 steigt der Altenquotient weiter an. Laut Abbildung 8 erhöhte er sich in den Letzen 15 Jahren um mehr als 10 Prozent von 31,1 Prozent in 2004 bis auf 41,8 Prozent in 2019.

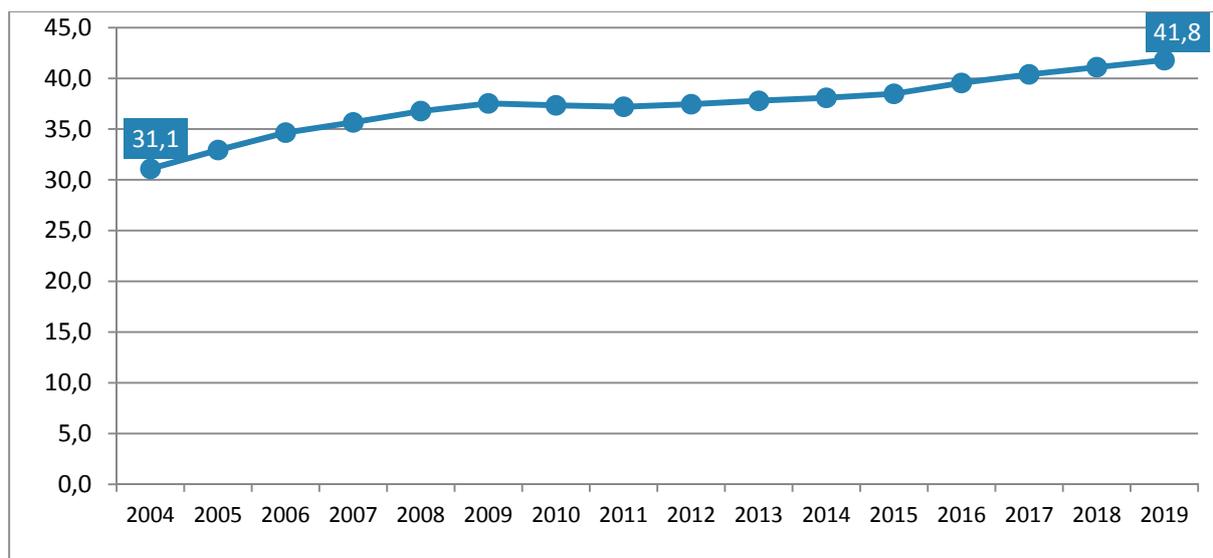


Abb. 8: Entwicklung Altenquotient im Landkreis Dahme-Spreewald

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2021), eigene Berechnungen

² Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Statistik der Geburten, 2021

Zur Einschätzung der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Dahme-Spreewald wurde die im November 2018 herausgegebene „Bevölkerungsvorausschätzung 2017 bis 2030“ des Landes-

① **Altenquotient**

Im Altenquotienten wird die ältere (nicht mehr erwerbsfähige) Bevölkerung auf die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter bezogen. Es gibt dazu keine vorgeschriebenen Altersgrenzen, am gebräuchlichsten sind Abgrenzungen bei 15 beziehungsweise 20 Jahren nach unten und 60 beziehungsweise 65 Jahren nach oben, also:

Die Bevölkerungszahl im Alter ab 60 beziehungsweise 65 Jahre wird dividiert durch die Bevölkerungszahl zwischen 15 beziehungsweise 20 und 60 beziehungsweise 65 Jahren.

Der hohe Altenquotient in vielen ostdeutschen Kreisen ist das Ergebnis sowohl der Abwanderung junger Menschen und damit auch potenzieller Eltern und Kinder als auch Resultat des niedrigen Geburtenniveaus zu Beginn der 1990er Jahre.

Der Altenquotient im Land Brandenburg (Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) bemisst sich an der Altersgruppe über 65 Jahre je 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahre.

Quelle: BiB - Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung

amtes für Bauen und Verkehr (LBV) herangezogen³. Die Ergebnisse der Vorausberechnung prognostizieren für den Landkreis einen weiteren Anstieg der Gesamtbevölkerung um 5.100 EinwohnerInnen von 2016 bis zum Jahr 2030 (+3,1 Prozent). Als maßgebliche Einflussfaktoren für die Bevölkerungszunahme gelten die zunehmende Suburbanisierung Berlins (Wunsch nach Wohneigentum, Baupreisgefälle, derzeit günstige Kreditkonditionen), das gestiegene Geburtenniveau sowie eine verstärkte internationale Zuwanderung. Abbildung 9 stellt die prognostizierten Entwicklungen für die drei Altersgruppen dar:

- Anstieg der unter 15-jährigen bis 2025, danach stabilisiert sich deren Anzahl (Steigerung von 2016 zu 2030: 3,7 Prozent)
- Die Zahl der 15 bis unter 65-jährigen verringert sich von 2016 bis 2030 um 7.235 Personen (-6,8 Prozent)
- Die Altersgruppe der über 65-jährigen erfährt den stärksten Zuwachs mit 11.548 Personen mehr von 2016 zu 2030 (+29,6 Prozent).

³ Zur Erstellung der Bevölkerungsvorausberechnung arbeitet das LBV eng mit dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg zusammen. Die Vorausberechnung der Bevölkerungszahlen erfolgt unter Einbeziehung statistischer Analysen, Trendbeobachtungen, Vorausschätzung maßgeblicher Einflussfaktoren auf die demografische Situation sowie Analogieschlüssen.

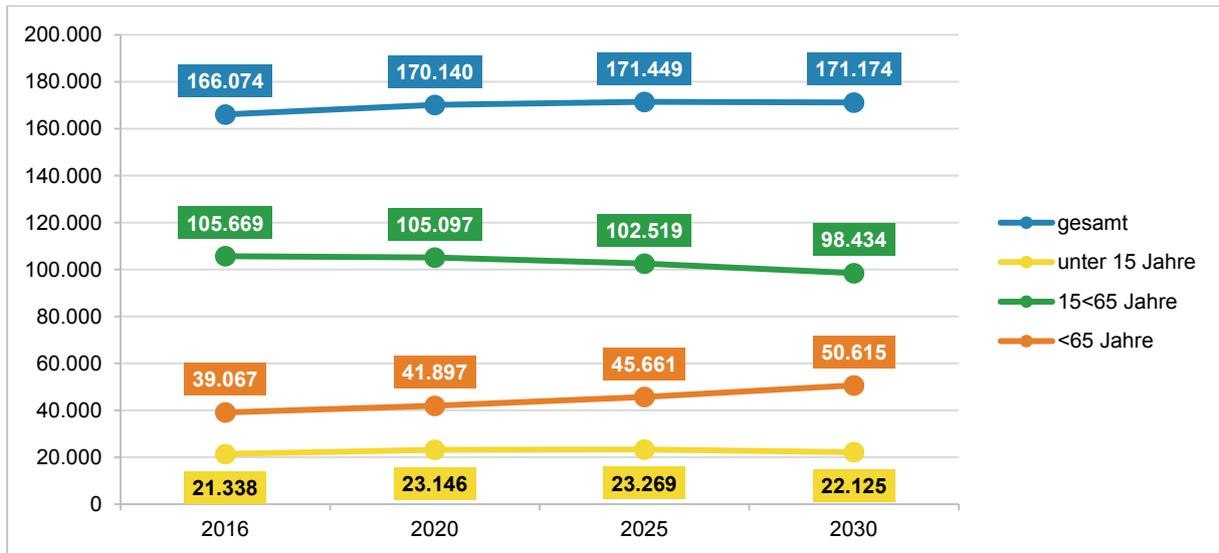


Abb. 9: Bevölkerungsvorausschätzung für den Landkreis Dahme-Spreewald, 2016 bis 2030
 Quelle: Landesamt für Bauen und Verkehr (2018)

1.2. Soziale Situation

Aus Abbildung 10 ist erkennbar, dass das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte je EinwohnerIn in den vergangenen Jahren kontinuierlich angestiegen ist. Es liegt im Landkreis Dahme-Spreewald knapp über dem Wert des gesamten Landes Brandenburg und unterhalb des gesamtdeutschen Durchschnittseinkommens.

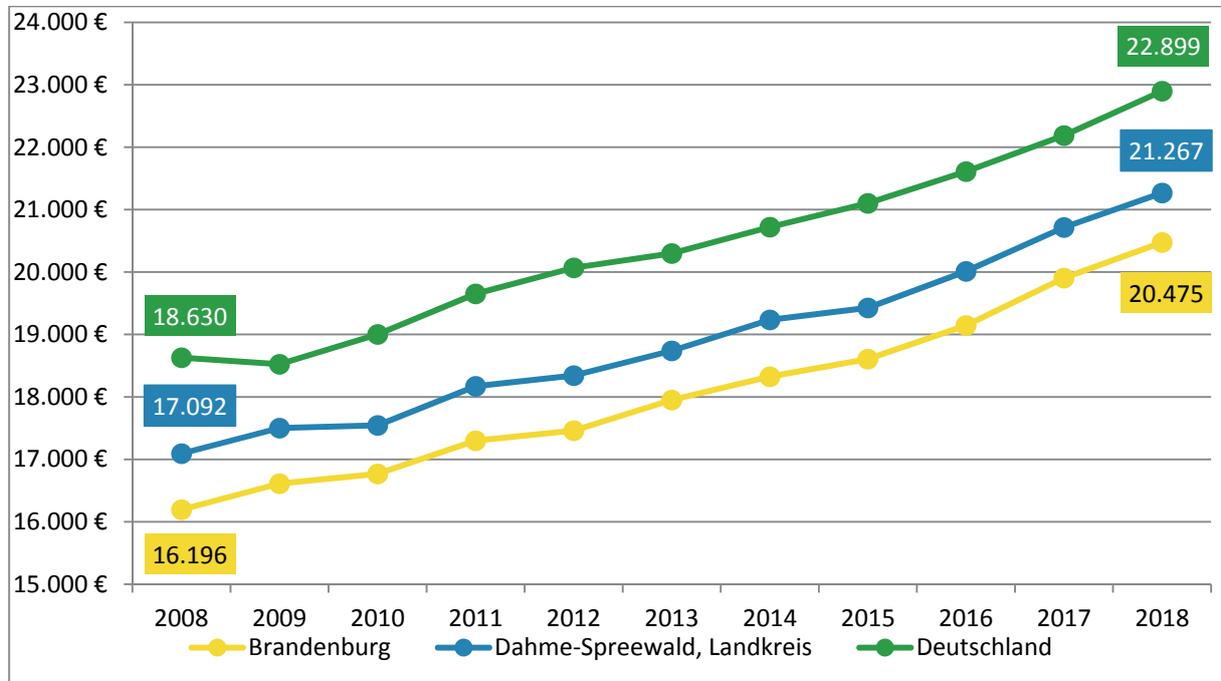


Abb. 10: Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je EinwohnerIn im Landkreis Dahme-Spreewald, Land Brandenburg und Deutschland, 2008 bis 2018

Quelle: Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" (2019)

i Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je EinwohnerIn

- gibt den Betrag an, der jeder Person einer Region für Spar- und Konsumzwecke zur Verfügung steht.
- Die Kennzahl ist eng verknüpft mit der wirtschaftlichen Situation einer Region und gilt als Entscheidungshilfe für Standortansiedlungen privater Investoren. Gute wirtschaftliche Bedingungen spiegeln sich in einem hohen verfügbaren Einkommen je EinwohnerIn wider.
- Die demografische Struktur der Region hat ebenfalls einen Einfluss auf die Kennzahl. Ein hoher Anteil von Kindern bzw. Personen über 65 Jahren, senkt den Wert.

Die Bruttolöhne und -gehälter sind von 2000 bis 2019 ebenfalls fortlaufend angestiegen. Anhand Abbildung 11 ist erkennbar, dass der Durchschnittswert im Landkreis Dahme-Spreewald zuletzt bei 31.274 Euro und somit über dem Landesdurchschnitt (Land Brandenburg 2019: 28.027 Euro) und unter dem Bundesdurchschnitt (Deutschland 2019: 35.922 Euro) lag.

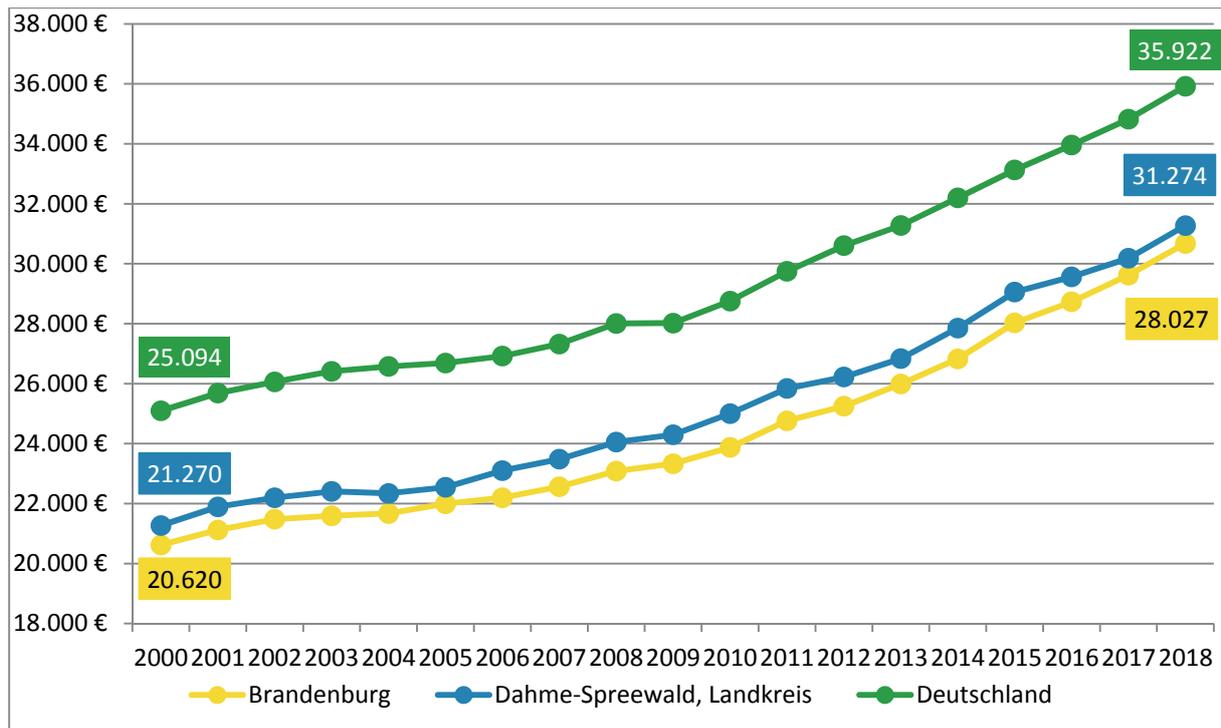


Abb. 11: Bruttolöhne und -gehälter insgesamt je ArbeitnehmerInnen im Landkreis Dahme-Spreewald, Land Brandenburg und Deutschland, 2000 bis 2018
 Quelle: Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" (2019)

1.3. Wirtschaftsstruktur und Arbeitsmarkt

Die Verbesserung der allgemeinen gesamtwirtschaftlichen Lage und die damit verbundene Stabilisierung des Arbeitsmarktes haben zu einer positiven Entwicklung der Beschäftigungsquote geführt. Sie stieg in den letzten 15 Jahren von 48,4 Prozent im Jahr 2004 auf 66,0 Prozent im Jahr 2019. Abbildung 12 veranschaulicht diesen Anstieg von über 17 Prozent.

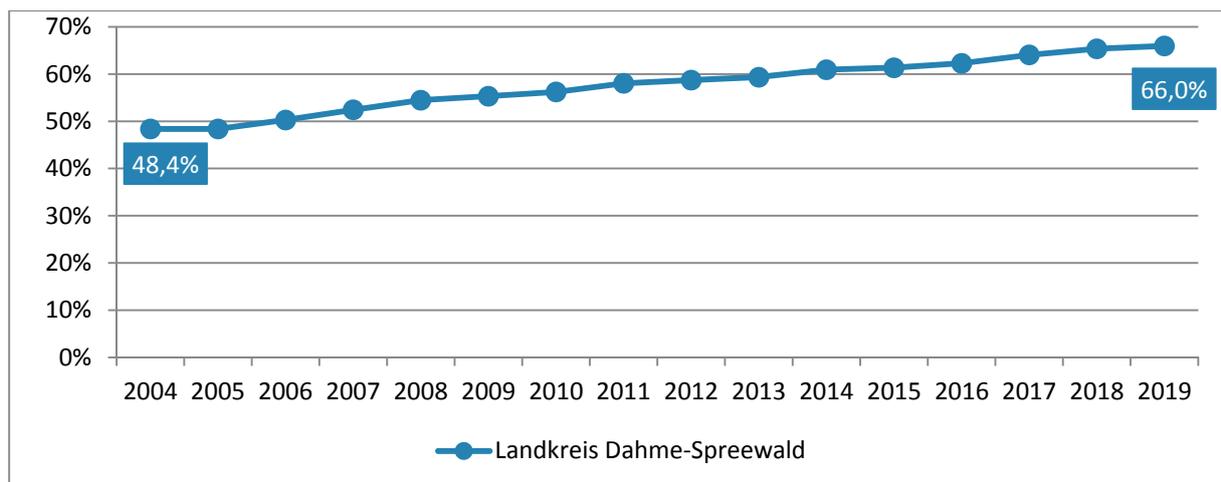


Abb. 12: Beschäftigungsquote im Landkreis Dahme-Spreewald, 2004 bis 2019 (Stichtag Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: 30.06.)
 Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2021), eigene Berechnungen

In Abbildung 14 ist die Anzahl der Arbeitslosen im Zeitverlauf abgebildet. Die Arbeitslosenquote ist in den vergangenen Jahren fortlaufend gesunken. Im Jahr 2019 lag die Zahl der Arbeitslosen bei 3.379. Im Jahr 2004 waren es noch 12.313. Das ist ein Rückgang um mehr als zwei Drittel.⁴ Besonders wurde die Zahl der Langzeitarbeitslosen sowie die Jugendarbeitslosigkeit reduziert.

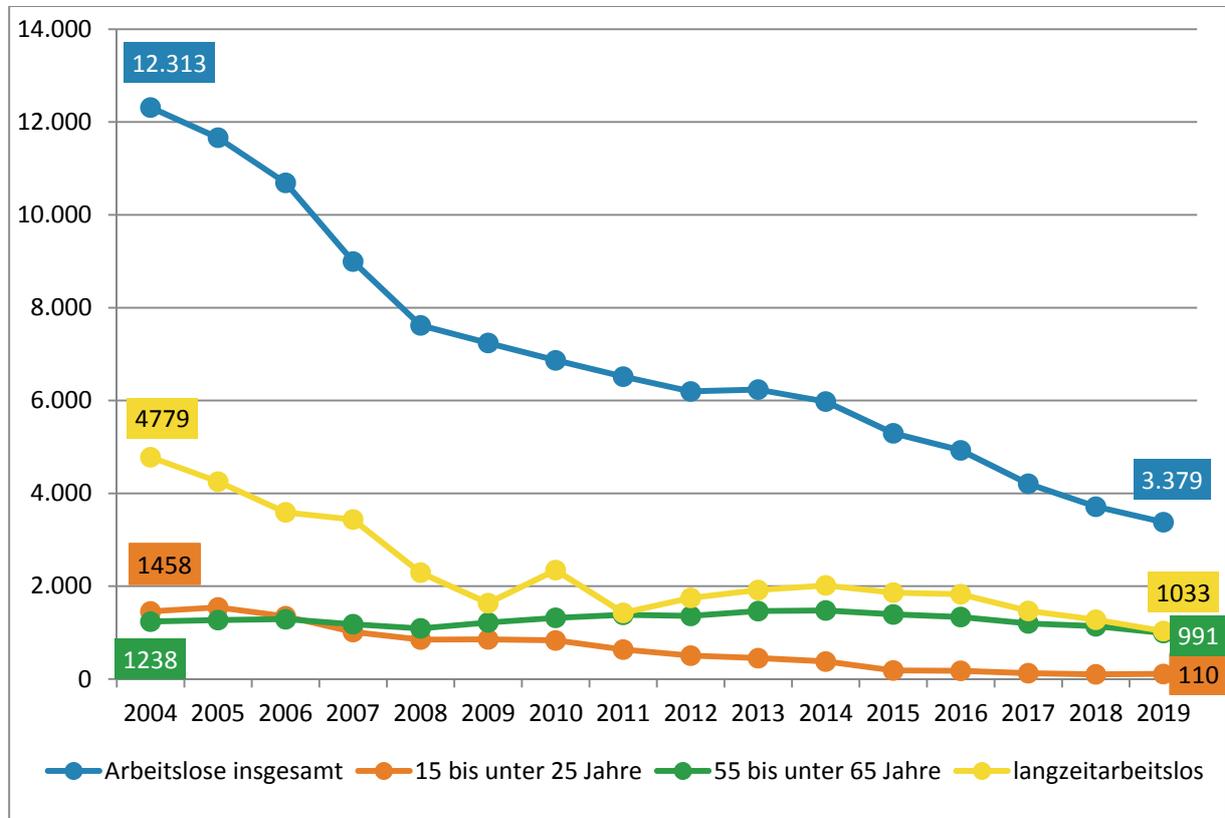


Abb. 13: Anzahl der Arbeitslosen im Landkreis Dahme-Spreewald 2004-2019
 Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland (2021)

⁴ Die Daten zur Arbeitslosigkeit basieren seit der Einführung des Sozialgesetzbuches II zum Jahresbeginn 2005 auf Informationen aus dem IT-Fachverfahren der Bundesagentur für Arbeit, aus plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und – sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden – aus ergänzenden Schätzungen der Bundesagentur für Arbeit. Die arithmetische Summierung der ausgewiesenen Gemeindeergebnisse kann in Einzelfällen leicht von den Kreisergebnissen abweichen.

2. Weiterbildungsanbieter und Weiterbildungsförderung

Weiterbildung beziehungsweise Erwachsenenbildung spielt eine wichtige Rolle für die gesellschaftliche Entwicklung und ist ein wichtiger Faktor für die Regionalentwicklung. Das Lernen im Erwachsenenalter stellt die Fortsetzung bzw. die Wiederaufnahme organisierten Lernens nach Abschluss der ersten Bildungsphase, also nach Schule, Ausbildung oder Studium dar und ist somit die längste und umfangreichste Phase innerhalb der Bildungsbiographie.

Die Angebotsschwerpunkte der Erwachsenen- und Weiterbildung erstrecken sich vom Erwerb von Basiskompetenzen und dem Nachholen von Schulabschlüssen über die Vermittlung von Kommunikations- und Schlüsselfähigkeiten sowie Fremdsprachen hin zur Unterstützung Erwachsener in ihren verschiedenen Rollen und Lebensbereichen. Hinzu kommt noch der Bereich der Erwerbs- und berufsbezogenen Anpassungs- und Aufstiegsfortbildungen.⁵

Die Anzahl der Weiterbildungsanbieter im Landkreis Dahme-Spreewald variiert. In der Weiterbil-

§2 Ziele, Aufgaben und Inhalte der Weiterbildung

(1) Weiterbildung dient der Verwirklichung des Rechts auf Bildung. Sie steht allen Menschen im Land offen.

(2) Weiterbildung soll durch bedarfsgerechte Angebote zur Chancengleichheit beitragen, die Vertiefung und Ergänzung vorhandener oder den Erwerb neuer Kenntnisse, Fähigkeiten und Qualifikationen ermöglichen, zur Orientierung und Lebenshilfe dienen, zu selbständigem, eigenverantwortlichem und kritischem Handeln im persönlichen, sozialen, politischen, kulturellen und beruflichen Leben befähigen. Dazu gehört auch die Fähigkeit zum verantwortlichen Umgang mit der Natur. Mit der Weiterbildung ist die Gleichstellung von Frau und Mann zu fördern.

(3) Weiterbildung umfasst neben abschlussbezogenen Lehrgängen insbesondere Angebote der allgemeinen, beruflichen, kulturellen und politischen Bildung. Auf die integrative Vermittlung der jeweiligen Inhalte ist hinzuwirken.

(4) Für Lehrgänge und Prüfungen zum nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen an kommunalen Weiterbildungseinrichtungen sind die für Abendschulen geltenden Vorschriften anzuwenden. Die Weiterbildungseinrichtungen unterliegen mit diesen Bildungsangeboten der Schulaufsicht des staatlichen Schulamtes. Für Lehrgänge zum nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen an anerkannten Einrichtungen der Weiterbildung in freier Trägerschaft sind die für Ergänzungsschulen geltenden Vorschriften anzuwenden.

Quelle: Gesetz zur Regelung und Förderung der Weiterbildung im Land Brandenburg (1993)

dingsdatenbank der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) sind momentan 17 Anbieter im Landkreis Dahme-Spreewald registriert. Nur drei davon sind staatliche Bildungseinrichtungen. Im Vergleich zum Jahr 2017 haben sieben Anbieter ihre Bildungsstätten geschlossen oder bieten keine Weiterbildungen mehr an. Zwei neue Anbieter kamen seit 2017 hinzu. Somit hat sich die Gesamtanzahl der Weiterbildungsträger im Landkreis Dahme Spreewald in den letzten fünf Jahren um ca. 20% reduziert. Allerdings hat sich die Anzahl der angebotenen Kurse mehr als verdoppelt. Was insgesamt eine positive Entwicklung darstellt. Die Weiterbildungsanbieter befinden sich hauptsächlich im Norden des Landkreises (Abbildung 14) und die Angebote finden vorrangig in Form von Tagesveranstaltungen statt (Abbildung 15). 90% sind Präsenz-, 7% blended learning und nur 4% E-Learning Veranstaltungen.

⁵ Quelle.: Deutscher Kulturrat, Josef Schrader & Franziska Loreit (2018), *Was ist Erwachsenenbildung?*

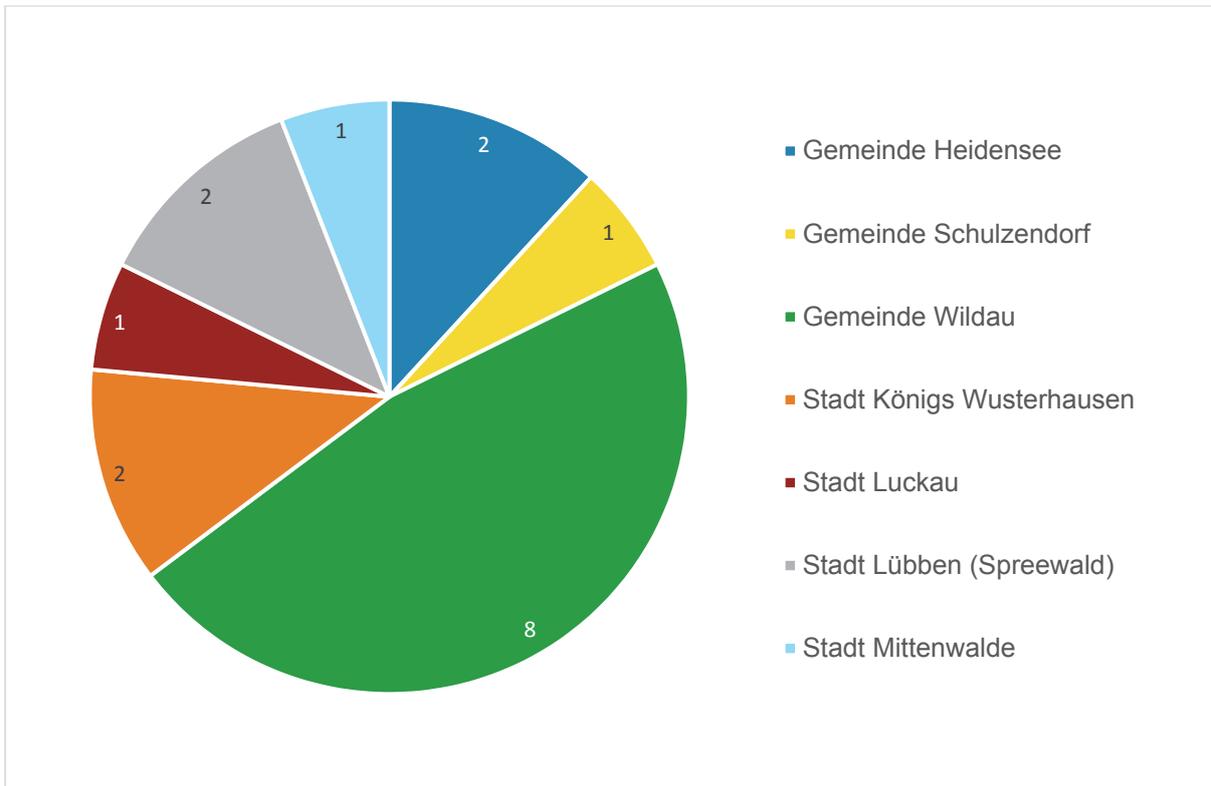


Abb. 14: Anzahl der Weiterbildungsanbieter nach Gemeinden im Landkreis Dahme-Spreewald
 Quelle: Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (2021)

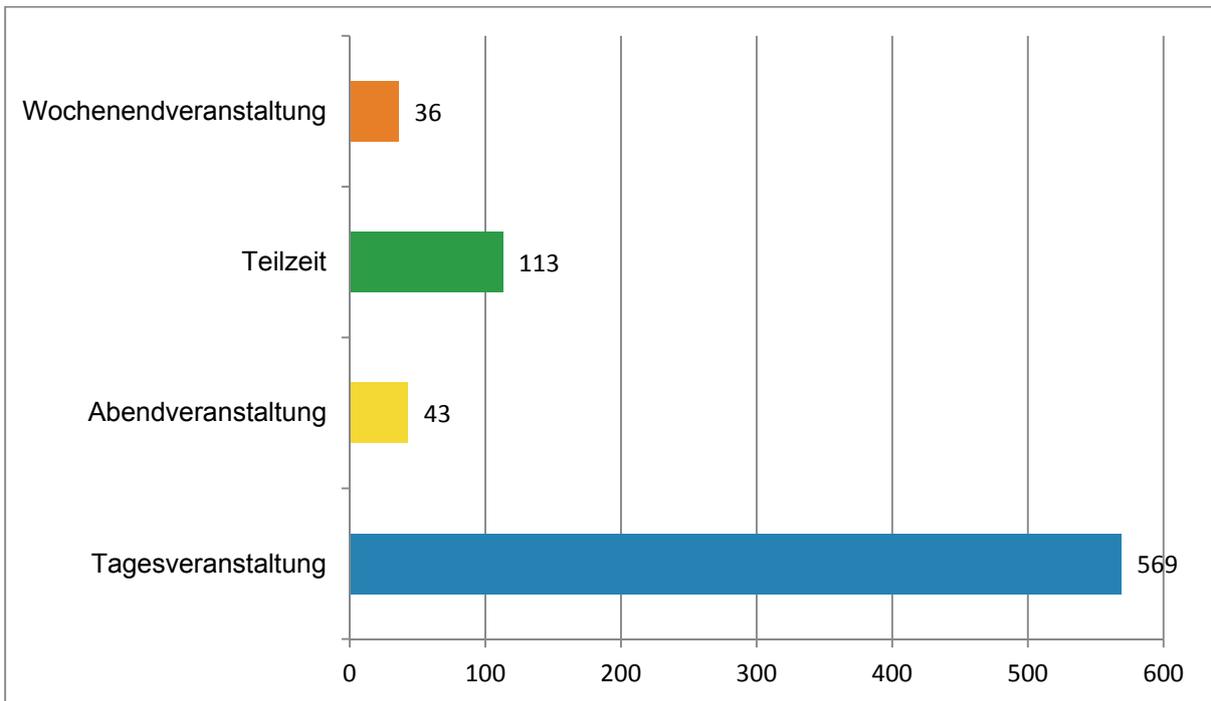


Abb. 15: Veranstaltungsformen der Weiterbildungsangebote im Landkreis Dahme-Spreewald
 Quelle: Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (2021)

2.1. Grundversorgung

Der Landkreis Dahme-Spreewald hat durch das Brandenburgische Weiterbildungsgesetz den Auftrag, ein Mindestangebot an Weiterbildungsmöglichkeiten bzw. Weiterbildungsveranstaltungen als Grundversorgung bereitzuhalten. Die Förderung erfolgt aus Mitteln des Bildungsministeriums und umfasst Angebote in den Bereichen der allgemeinen, beruflichen, kulturellen und politischen Bildung.⁶

Die Sicherung einer bedarfsgerechten Grundversorgung sowie die Ermittlung des regionalen Bedarfs an Weiterbildung ist Aufgabe des regionalen Weiterbildungsbeirats. Der Weiterbildungsbeirat setzt sich aus verschiedenen Vertretern von Grundversorgungsträgern und anderer Bildungseinrichtungen zusammen. Vorsitzender ist das Dezernat IV des Landratsamtes Dahme-Spreewald und nach dem Brandenburgischen Weiterbildungsgesetz anerkannte Mitglieder sind:

- Arbeitsstelle für Evangelische Erwachsenenbildung im Landkreis Dahme-Spreewald (EEB)**
 Neuendorfer Straße 14, 15748 Münchehofe
 Telefon: 033760 / 332 24
 E-Mail: [bildungsbeauftragte\(at\)kk-neukoelln.de](mailto:bildungsbeauftragte(at)kk-neukoelln.de)
- Volkshochschule Dahme-Spreewald (VHS)**
 Logenstr. 17, 15907 Lübben
 Tel: 03546 / 20 10 60, Fax: 03546 / 27 03 59
 E-Mail: [vhs\(at\)dahme-spreewald.de](mailto:vhs(at)dahme-spreewald.de)

Tabelle 1 zeigt, wieviel Unterrichtseinheiten die Arbeitsstelle für Evangelische Erwachsenenbildung und die Volkshochschule anbieten und wieviel Zuwendung die Träger dafür vom Landkreis Dahme-Spreewald erhalten.

Jahr	EEB		VHS		Gesamt	
	Unterrichtseinheiten	Zuwendungshöhe	Unterrichtseinheiten	Zuwendungshöhe	Unterrichtseinheiten	Zuwendungshöhe
2014	508,2	9.772,69 €	7.191,8	138.298,31 €	7.700	148.071,00 €
2015	449	9.927,39 €	7.284	161.094,24 €	7.733	170.976,63 €
2016	234	5.148,00 €	7.566	166.452,00 €	7.800	171.600,00 €
2017	294	6.526,80 €	7.603	168.786,60 €	7.897	175.313,40 €
2018	296	6.571,20 €	7.676	170.407,20 €	7.972	176.978,40 €
2019	402	12.864,00 €	7.629	244.128,00 €	8.031	256.992,00 €
2020	406	12.992,00 €	7.722	247.104,00 €	8.128	260.096,00 €

Tab. 1: Grundversorgung im Landkreis Dahme-Spreewald

Quelle: Landkreis Dahme-Spreewald, Sachgebiet Kultur-, Ausbildungs- und Sportförderung (2020)

⁶ Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2020), *Grundzüge der Weiterbildung*

2.2. Förderung der beruflichen Weiterbildung

Weiterbildung und Lebenslanges Lernen werden immer wichtiger. Viele Menschen haben das Bedürfnis, ihre persönlichen Interessen auszubauen oder sich beruflich zu verändern. Einen Überblick über aktuelle Förderprogramme des Landes Brandenburg, des Bundes und der Europäischen Union bietet die Plattform Weiterbildung Brandenburg (www.wdb-brandenburg.de). Sie bieten Beratung zu allen Themen der beruflichen Weiterbildung im Land Brandenburg. Das WDB Suchportal gibt einen umfassenden Überblick über den Bildungsmarkt in Berlin und Brandenburg. Die Förderangebote umfassen sowohl monetäre Unterstützungsangebote wie Zuschüsse, Darlehen oder Beteiligungen als auch nicht-monetäre Hilfe bspw. Beratung oder Coaching.

Fördermöglichkeiten der Weiterbildung in Brandenburg:

- Alphabetisierung und Grundbildung von Erwachsenen
- Berufliche Qualifizierungsmaßnahmen im Justizvollzug
- Bildungsfreistellung/Bildungsurlaub
- Brandenburgischer Innovationsgutschein (BIG) - BIG-Digital
- Deutschkurse für Flüchtlinge
- Einstiegszeit - Förderung von arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit bedrohten jungen Erwachsenen in Brandenburg
- Förderprogramm zur Stärkung der landärztlichen Versorgung Brandenburgs (Landärztinnen/Landärzte-Richtlinie)
- Förderung der beruflichen Weiterbildung im Land Brandenburg: Weiterbildung in Unternehmen, Vereinen und Trägern der Kinder- und Jugendhilfe
- Förderung von Hebammen (Hebammenförderrichtlinie)
- Förderung von Qualifizierungs- und Coaching Maßnahmen bei Existenzgründungen
- Förderung von sozialpädagogischer Begleitung und fachlicher Anleitung in Sozialbetrieben
- Förderung von Wissenschaft und Forschung
- Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften
- Ländliche Berufsbildung
- Meisterbonus Brandenburg
- Stärkung der Sozialpartnerschaft und Steigerung der Qualität der Arbeit im Land Brandenburg (Brandenburger Sozialpartnerrichtlinie)
- Weiterbildungsveranstaltungen zur Unterstützung der sprachlichen und gesellschaftlichen Integration von Flüchtlingen - Alphabetisierung und Qualifikation

Die Bundesagentur für Arbeit und das Jobcenter bieten viele Möglichkeiten der Unterstützung und finanziellen Förderung für eine berufliche Weiterbildung. Für die Förderung muss die Weiterbildung notwendig sein, um Arbeitslose beruflich einzugliedern oder eine konkret drohende Arbeitslosigkeit abzuwenden. Auch ein fehlender Berufsabschluss kann Grund für eine geförderte Weiterbildung sein. Die Förderstatistik berichtet über Förderungen bzw. Teilnahmen von Personen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktförderung nach dem SGB III und Leistungen zur Eingliederung des Bundes nach dem SGB II. Es erfolgt eine Zählung von Förderfällen bzw. Teilnahmen, nicht von Personen. Abbildung 16 zeigt, dass die Teilnahme an dem arbeitsmarktpolitischen Instrument Berufliche Weiterbildung von Monat zu Monat schwankt und im Vergleich von 2018 zu 2019 ein leichter Rückgang erkennbar ist.

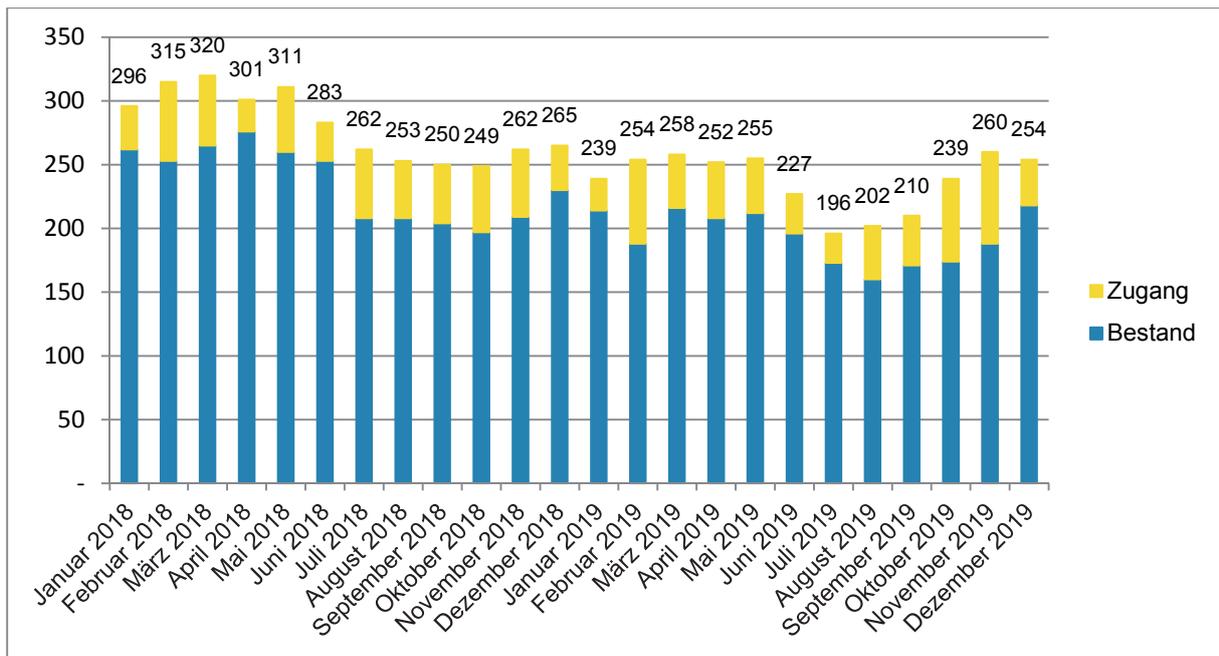


Abb. 16: TeilnehmerInnen am arbeitsmarktpolitischen Instrument Berufliche Weiterbildung im Landkreis Dahme-Spreewald in den Jahren 2018 und 2019
 Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik (2020)

3. Öffentliche Weiterbildung

3.1. Volkshochschule

Die Volkshochschule (VHS) Dahme Spreewald ist eine öffentlich verantwortete Einrichtung des lebensbegleitenden Lernens. Sie ist ein wichtiger Faktor für Leistungskraft, Attraktivität und Lebensqualität im Landkreis. Sie arbeitet als professionelle, sozial verpflichtete, gemeinnützige Einrichtung und versteht sich als Instrument der kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderung, der Bildungs-, Kultur- und Sozialpolitik. Damit trägt sie zur kommunalen Daseinsvorsorge bei.

Die VHS Dahme Spreewald bietet sechs Programmbereiche an: Gesellschaft, Kultur, Gesundheit, Sprachen, Beruf und Grundbildung. Im Jahr 2019 gab es insgesamt 392 angebotene Kurse mit 4.124 TeilnehmerInnen. Dazu kamen 138 Einzelveranstaltungen (mit 1925 TeilnehmerInnen) und 12 Exkursionen (mit 160 TeilnehmerInnen). Wie aus Abbildung 17 erkennbar, erfreut sich der Bereich Sprachen besonderer Beliebtheit. Darunter fallen auch die sogenannten DaF Kurse (Deutsch als Fremdsprache), welche 57% ausmachen. Das Thema Gesellschaft konnte in den letzten Jahren TeilnehmerInnen dazu gewinnen und zwar mit Angeboten zu Kursen aus Bildung für nachhaltige Entwicklung (BnE) und Globales Lernen.

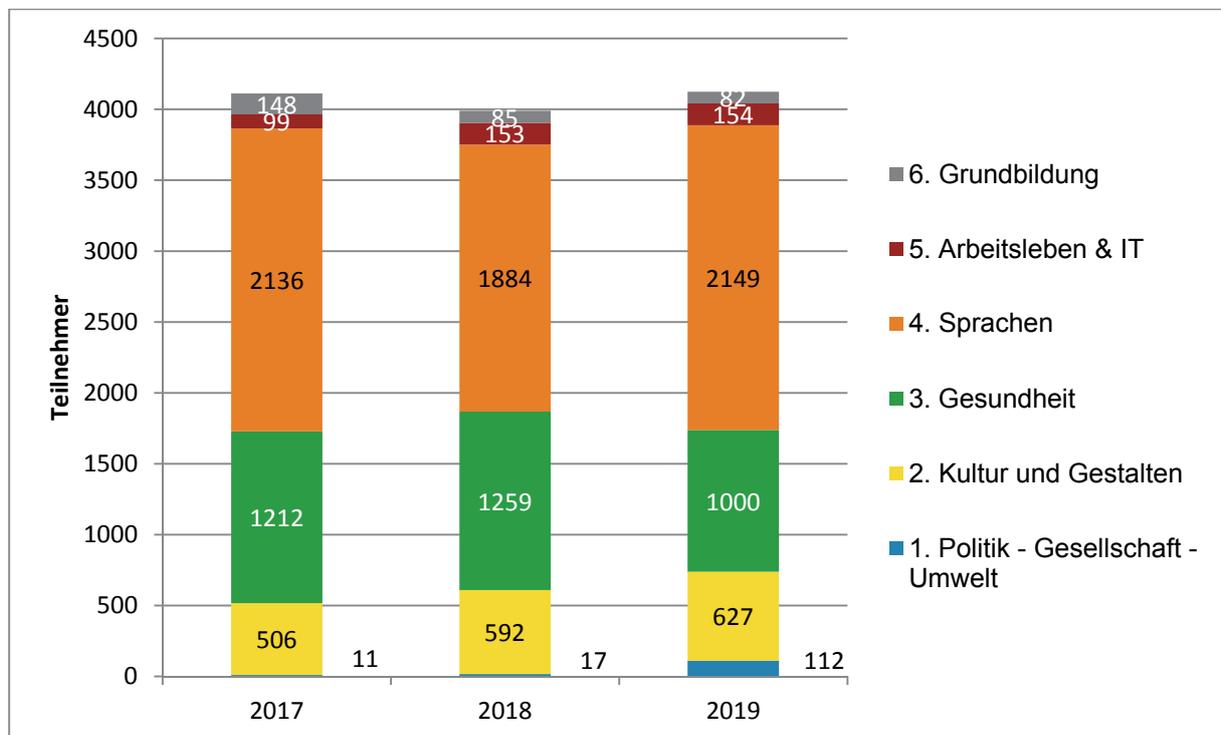


Abb. 17: TeilnehmerInnen an den verschiedenen Programmbereichen der Volkshochschule Dahme-Spreewald von 2017 bis 2019

Quelle: Volkshochschule Dahme-Spreewald (2020)

Die Verteilung der Kursbereiche aus der VHS in Dahme-Spreewald spiegelt sich auch in der deutschlandweiten VHS Statistik wieder. Der Bereich Sprachen ist im Bundesdurchschnitt mit 39% das beliebteste Angebot, gefolgt vom Bereich Gesundheit und Kultur mit 35% und dem Bereich Kultur und Gestalten mit 13%.⁷ Im Brandenburgischen Vergleich ist die Teilnehmerzahl im Landkreis Dahme-Spreewald nahezu identisch wie im Landkreis Uckermark, im Nordosten Brandenburgs (2017: 4120 TeilnehmerInnen mit 444 Kursen).⁸

⁷ Quelle: Volkshochschul-Statistik 2019; Basis: 879 VHS, <https://die-bonn.de/weiterbildung/statistik/vhs-statistik/default.aspx>

⁸ Quelle: Erster Kommunalen Bildungsbericht 2019, Landkreis Uckermark

Abbildung 18 zeigt, dass die Veranstaltungen der VHS vorwiegend als Tages- oder Abendkurse einmal pro Woche stattfinden. Tagesveranstaltungen, Wochenend- und Mehrtageskurse sind im Vergleich zu den Vorjahren rückläufig. Im Jahr 2019 beschäftigte die VHS 146 Personen in der Kursleitung auf Honorarbasis, davon waren zwei Drittel weiblich. Darüber hinaus waren 40 ReferentInnen (20 Männer, 20 Frauen) in Einzelveranstaltungen tätig.

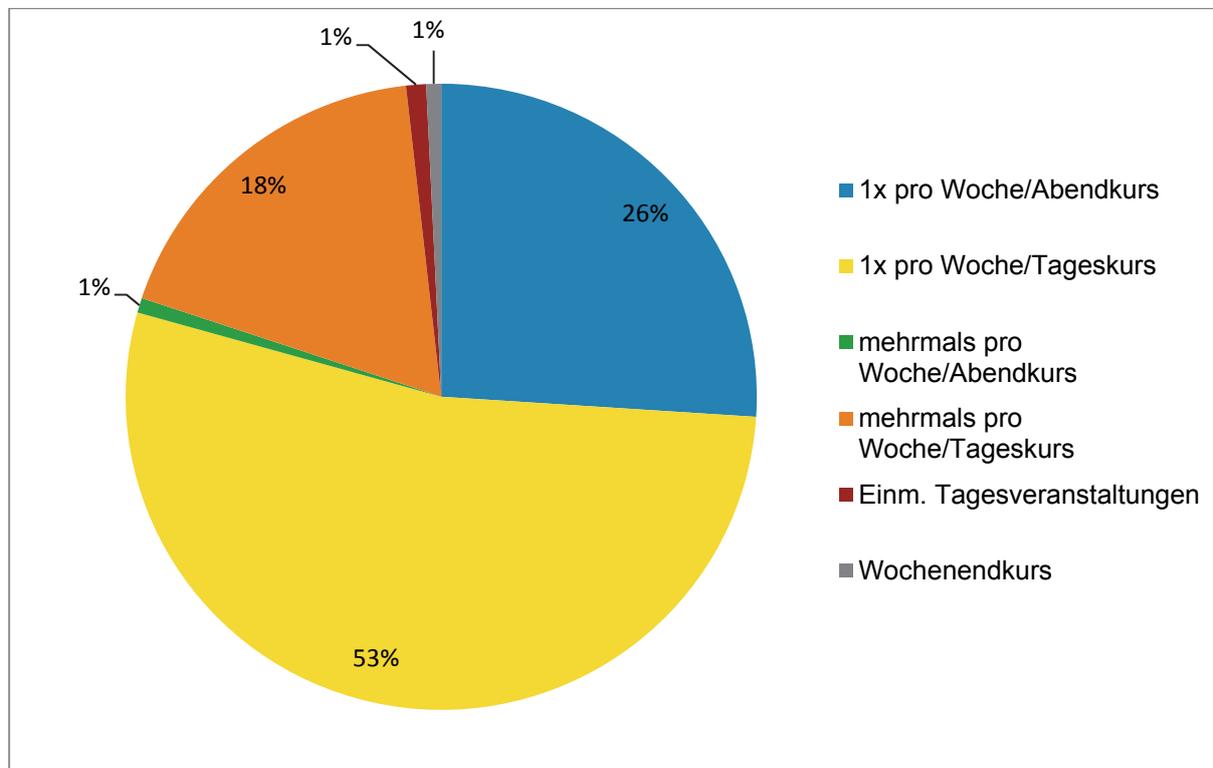


Abb. 18: Veranstaltungsarten an der Volkshochschule Dahme-Spreewald im Jahr 2019
Quelle: Volkshochschule Dahme-Spreewald (2020)

Die Abbildungen 19 und 20 geben einen Überblick über die Altersstrukturen der Volkshochschule Dahme-Spreewald, wobei Abbildung 19 die männlichen und Abbildung 20 die weiblichen TeilnehmerInnen darstellt. Es ist zu erkennen, dass in dem stark frequentierten Bereich Sprachen fast alle Altersgruppen vertreten sind, besonders Personen im Alter von 25 bis 65 Jahren. Das liegt unter anderem daran, dass in diesem Bereich Personen im berufsfähigen Alter in den DaF-Kursen die deutsche Sprache erlernen und dass Sprachen im Allgemeinen ein sehr beliebtes Lernfeld darstellen. Die anderen Programmbereiche der VHS Dahme-Spreewald sprechen eher Personen im Alter von über 50 Jahren an. Vor allem Frauen dieser Altersgruppe belegten im Jahr 2019 gern Kurse in den Bereichen Gesundheit sowie Kultur und Gestalten.

Auch hier zeigt der bundesweite Vergleich eine ähnliche Struktur. Außer in den Bereichen Sprachen und Grundbildung werden die Angebote der Volkshochschulen meist von den über Fünfzigjährigen in Anspruch genommen. Der Unterschied zwischen Männern und Frauen fällt allerdings geringer aus. In der Deutschlandstatistik nehmen durchschnittlich 5% mehr Frauen als Männer in der Altersgruppe 50-65 Jahre die Kurse der Volkshochschulen wahr. Im Landkreis Dahme-Spreewald übersteigt die Anzahl der Frauen die Anzahl der Männer um ein Vielfaches.⁹ Auch im Landkreis Uckermark spiegelt sich diese Verteilung wieder. Mehr als zwei Drittel der VolkshochschulteilnehmerInnen sind Frauen im Alter von über 50 Jahren, welche überwiegend an den Fachbereichen Gesundheit sowie Kultur und Gestaltung teilnehmen.¹⁰

⁹ Quelle: Volkshochschul-Statistik 2019; Basis: 879 VHS, <https://die-bonn.de/weiterbildung/statistik/vhs-statistik/default.aspx>

¹⁰ Quelle: Erster Kommunalen Bildungsbericht 2019, Landkreis Uckermark

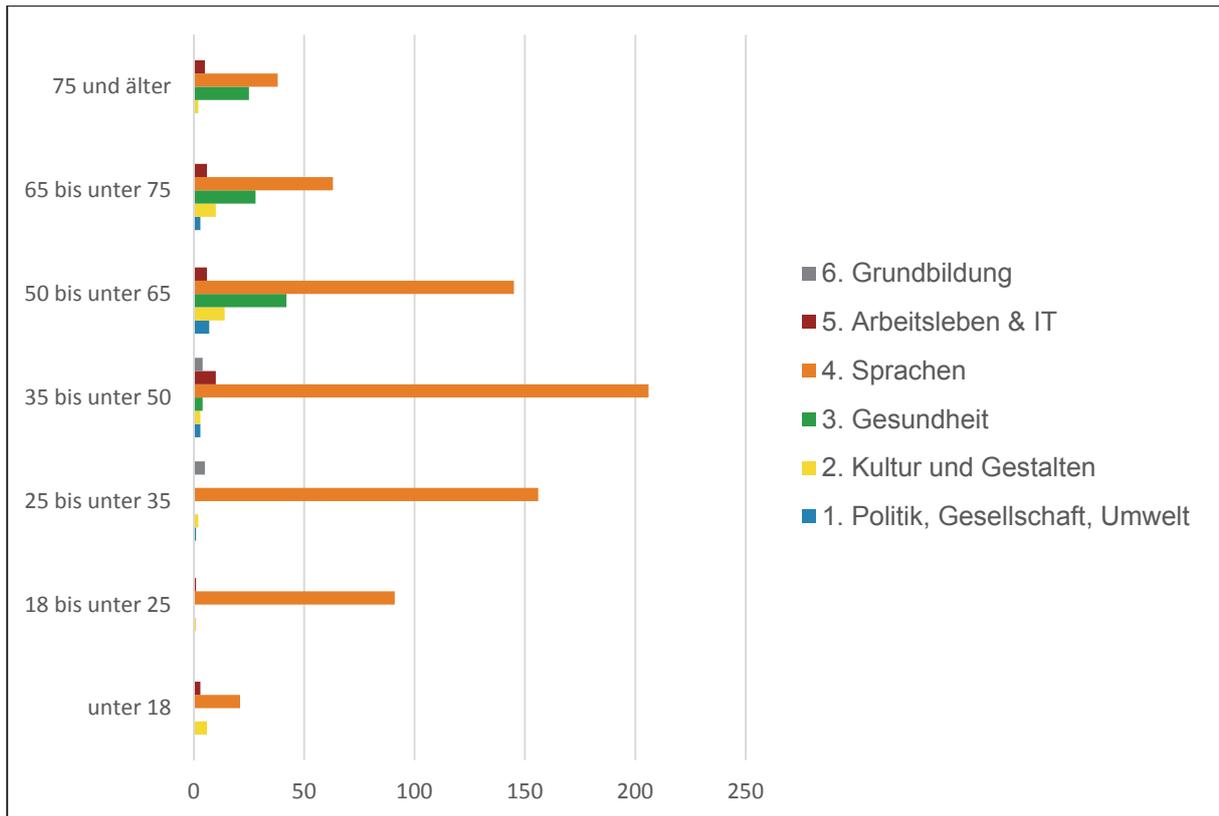


Abb. 19 Altersstruktur der männlichen Kursteilnehmer an der Volkshochschule Dahme-Spreewald im Jahr 2019

Quelle: Volkshochschule Dahme-Spreewald (2020)

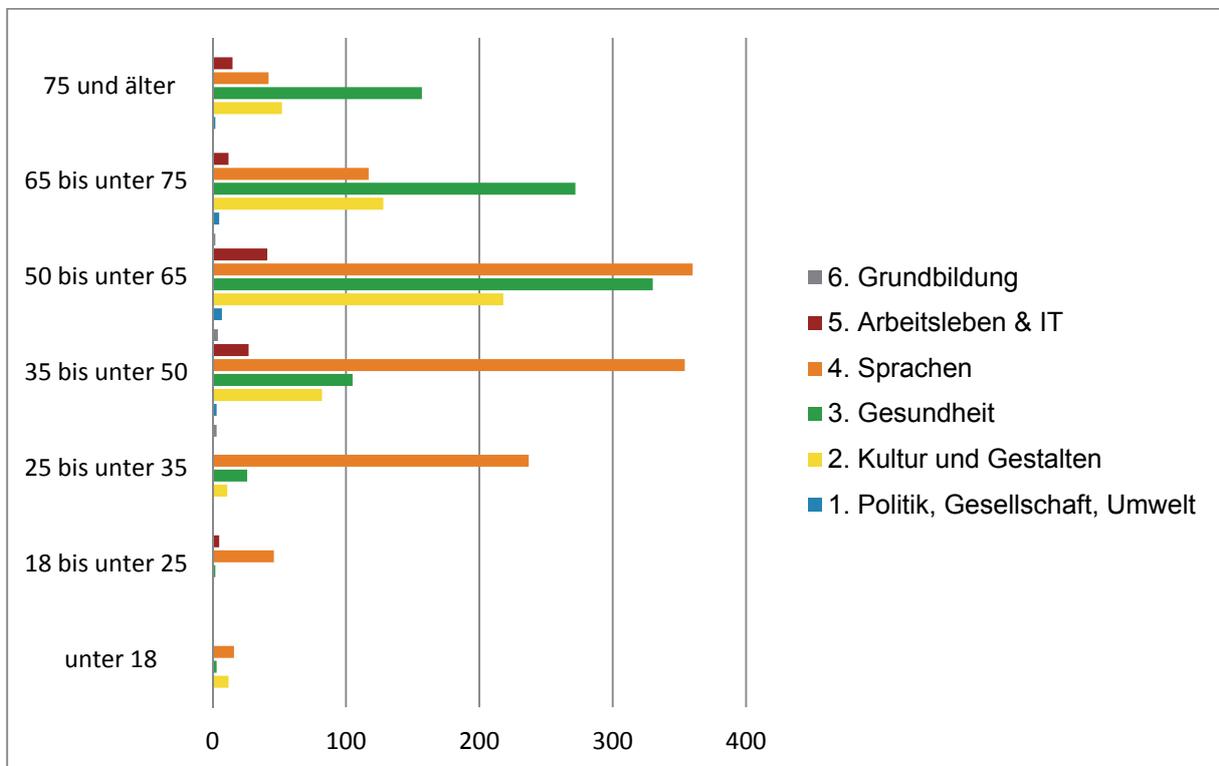


Abb. 20: Altersstruktur der weiblichen Kursteilnehmer an der Volkshochschule Dahme-Spreewald im Jahr 2019

Quelle: Volkshochschule Dahme-Spreewald (2020)

3.2. Kreismusikschule

Die Kreismusikschule Dahme-Spreewald ist eine Kultureinrichtung des Landkreises Dahme-Spreewald. Sie wurde 1994 gegründet und ist eine von etwa 1.000 Musikschulen, die dem Verband deutscher Musikschulen e.V. angeschlossen sind. Im Jahr 2001 wurde ihr der Titel "Anerkannte Musikschule im Land Brandenburg" durch das Brandenburgische Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur verliehen. Nach eineinhalbjähriger intensiver Vorbereitungszeit hat die Kreismusikschule Dahme-Spreewald im Juni 2010 als erste Musikschule im Land Brandenburg die Implementierung des „Qualitätssystems Musikschule (QsM)“ erfolgreich abgeschlossen.

Die Kreismusikschule bietet ein vielfältiges Angebot, siehe Abbildung 21. Zu den Grundfächern zählt auch die Musikalische Früherziehung. Im Jahr 2019 wurde dieses Angebot von 294 Eltern mit ihren Kindern genutzt. Ergänzungsfächer machen mehr als ein Viertel der Angebotsstruktur aus. Hierunter zählt neben Musiklehre/Hörerziehung Musik & Bewegung/Tanz und Bildende Kunst auch der Bereich Korrepetition. Darüber hinaus sind Unterrichtsangebote zum Erlernen von Tasteninstrumenten, Zupfinstrumenten sowie Ensemblefächer sehr gefragt.

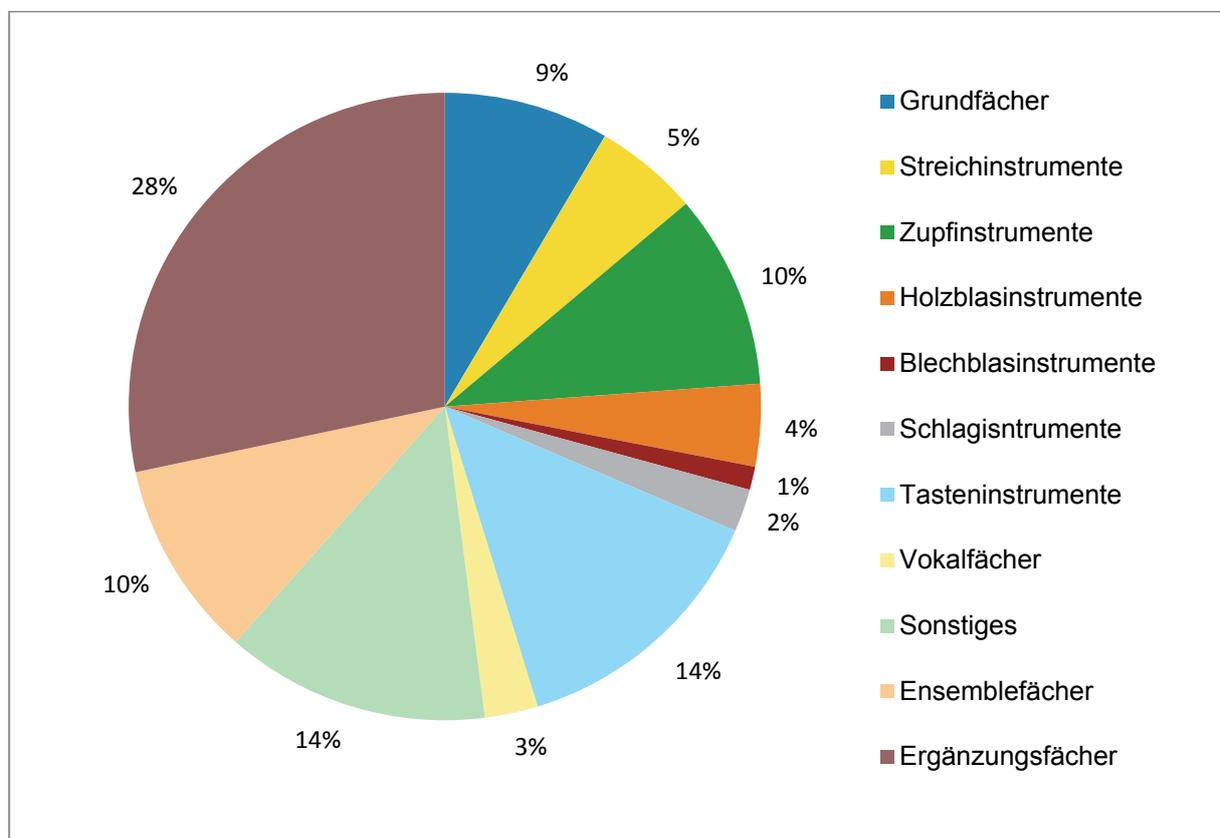


Abb. 21: Angebotsstruktur der Kreismusikschule Dahme-Spreewald im Jahr 2019

Quelle: Kreismusikschule Dahme-Spreewald (2020)

Laut dem Statistischen Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland ist das beliebteste Instrumente nach wie vor das Klavier, gefolgt von der Gitarre, der Violine und der Blockflöte. Auf den weiteren Plätzen der beliebtesten Instrumente folgen Schlagzeug und die Querflöte. Trompete, Klarinette, Saxophon und Keyboard werden von nahezu gleich vielen Schülern erlernt.¹¹ Im Jahr 2019 wurden an der Kreismusikschule Dahme-Spreewald 2.199 Kinder, Jugendliche und Erwachsene von 77 LehrerInnen unterrichtet. Wie Abbildung 22 zeigt, wird der Unterricht von Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren besonders gut angenommen. Dies spiegelt sich auch im deutschlandweiten Vergleich wider. Fast 60% der TeilnehmerInnen sind weiblich.

¹¹ Quelle: Statistisches Jahrbuch der Musikschulen Deutschland (2019)

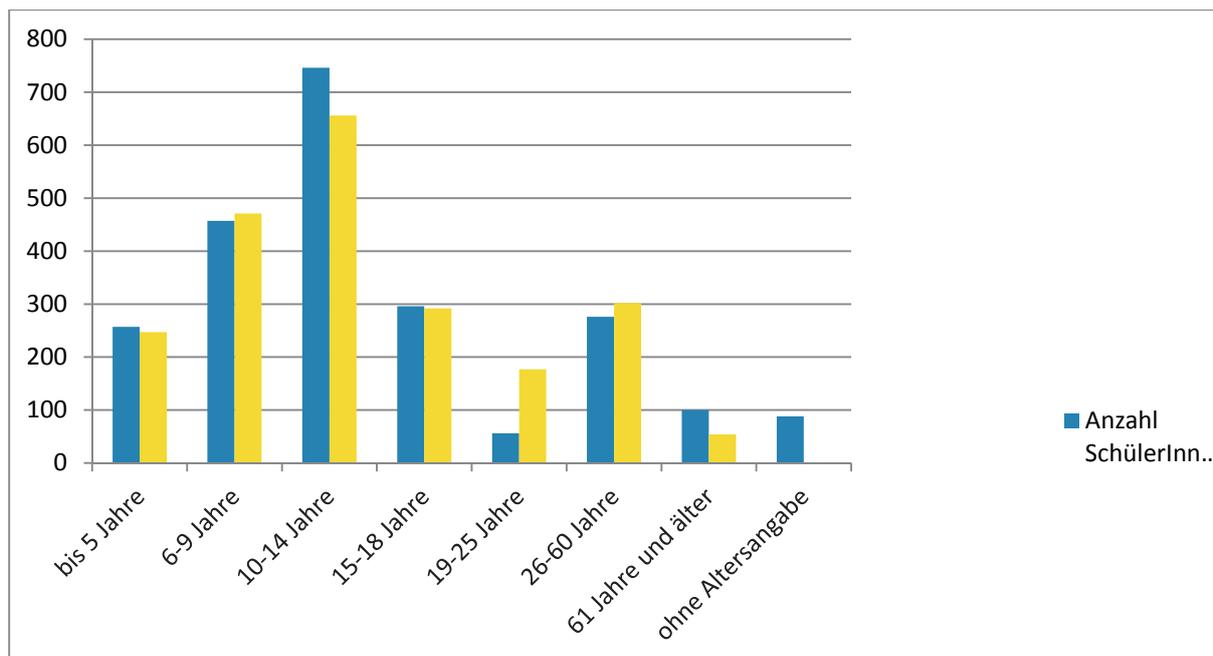


Abb. 22: Alterststruktur der UnterrichtsteilnehmerInnen an der Kreismusikschule Dahme-Spreewald im Jahr 2018 und 2019

Quelle: Kreismusikschule Dahme-Spreewald (2020)

Über das Unterrichtsangebot hinaus organisiert die Kreismusikschule Veranstaltungen und wirkt bei Veranstaltungen anderer Träger mit. Aus Tabelle 2 ist zu entnehmen, dass es im Jahr 2019 62 interne und 20 öffentliche Schülervorspiele mit je 520 und 435 SchülerInnen und LehrerInnen gab. Diese wurden von insgesamt 8.090 Menschen besucht. Großen Anklang finden auch die Jazz-, Rock-, Pop- und Folkloreveranstaltungen.

Veranstaltungen	Anzahl der Veranstaltungen	Mitwirkende Schüler und Lehrer (ca.)	BesucherInnen (ca.)
SchülerInnenvorspiele intern	62	520	4.800
SchülerInnenvorspiele öffentlich	20	435	3.290
Chor- und Orchesterkonzerte	4	82	1.000
Kammermusik	1	6	100
LehrerInnenkonzerte	1	12	100
Jazz-, Rock-, Pop- und Folkloreveranstaltungen	9	187	2.047
Tanz- und Musiktheater	1	255	500
Mitwirkung bei Veranstaltungen der Kommune	18	125	2.315
Mitwirkung bei Veranstaltungen allgemeinbildender Schulen	20	164	3.275
Weitere Veranstaltungen	20	67	1.609
Insgesamt	156	1.853	19.036

Tab. 2: Veranstaltungen der Kreismusikschule Dahme-Spreewald im Jahr 2019

Quelle: Kreismusikschule Dahme-Spreewald (2020)

3.3. Fahrbibliothek

Der Landkreis Dahme-Spreewald bietet seit 25 Jahren die bibliotheksmäßige Betreuung der kleineren und kleinsten Orte durch den Bücherbus an. Alle Gemeinden und Ämter, die mit dem Landkreis einen Vertrag über die Nutzung der Fahrbibliothek abgeschlossen haben, werden entsprechend des Fahrplanes regelmäßig angefahren. Die EinwohnerInnen dieser Orte, aber auch Schulen, Kitas und andere Einrichtungen können sich als NutzerInnen der Fahrbibliothek anmelden. Die LeserInnen können im Bücherbus zwischen etwa 3.000 Medien auswählen. Insgesamt stehen über 36.000 Medien im Magazin in Lübben zum Austausch bereit. Neben Büchern aller Interessensgebiete sind auch Zeitschriften, Filme, Hörbücher, Musik-CDs und Spiele im Angebot. Jährlich werden etwa 1.200 Medien neu angeschafft. Der Bus fährt derzeit 84 Haltestellen im Gebiet des Landkreises an. Über 10.000 BesucherInnen nutzen jährlich dieses Angebot und leihen sich monatlich etwa 2.500 Medien aus. Abbildung 23 veranschaulicht die Nutzung der Fahrbibliothek im Jahr 2019. Im Juli ist aufgrund der Sommerferien nur eine sehr geringe Nachfrage zu verzeichnen.

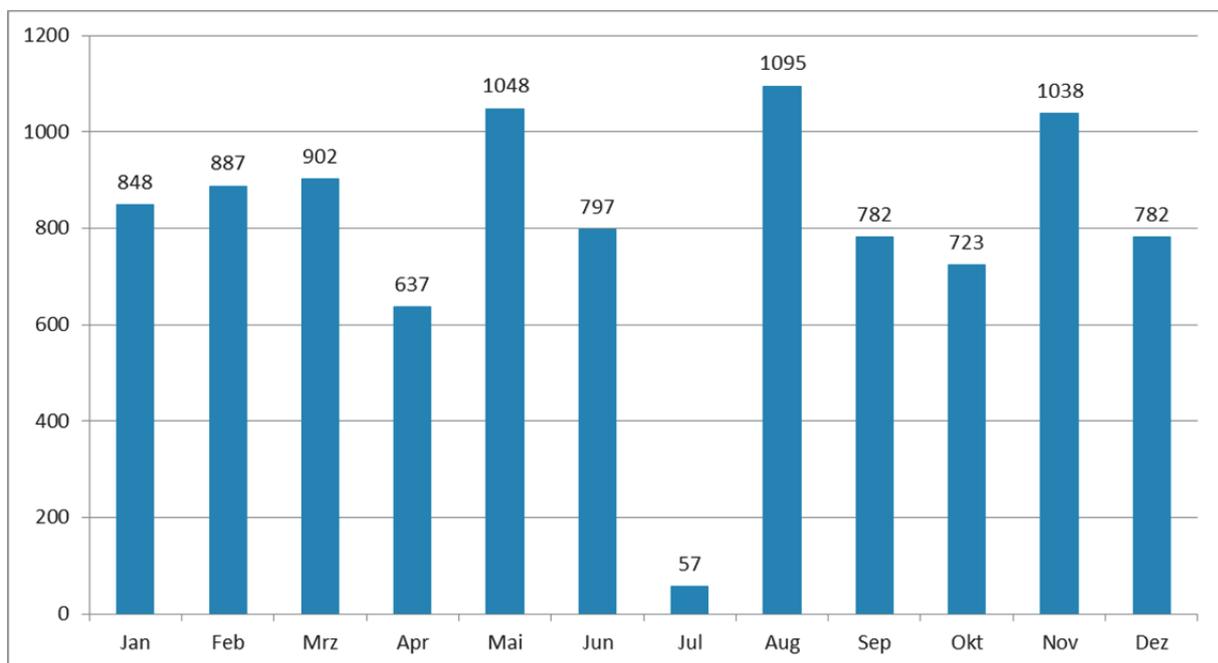


Abb. 23: BesucherInnen der Fahrbibliothek des Landkreises Dahme-Spreewald im Jahr 2019
Quelle: Kreis- und Fahrbibliothek Dahme-Spreewald (2020)

Im Dezember 2019 gab es über 900 Personen mit gültigem Ausweis für die Fahrbibliothek. 85% dieser registrierten NutzerInnen nahmen im Jahr 2019 das Angebot des Bücherbusses in Anspruch und 180 Personen meldeten sich als neue NutzerInnen an, dargestellt in Abbildung 24. Die Zahl der BesucherInnen ist größer als die Zahl der registrierten NutzerInnen. So kann es zum Beispiel sein, dass 10 Kinder einer Kindertagesstätte die Fahrbibliothek besuchen und sich jedes Kind ein Buch ausleihen darf. Registrierter NutzerInne ist allerdings nur die Kindertagesstätte als Einrichtung. Besonders stark genutzt wird die Fahrbibliothek von Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren und von den Senioren.

	Haltestellen	Turnus	Anzahl Fahrzeuge	Medienbestand	Entlehnungen in Medien-Einheiten	Anzahl der Medien-einheiten im Fahrzeug	Anzahl Entleiher	EntleiherInnen unter 18 Jahren
Kreis- und Fahrbibliothek Dahme-Spreewald	84	14	1	36.083	25.998	3.000	819	365

Tab. 3: Vergleich der Fahrbibliotheken im Landkreis Dahme-Spreewald und Teltow-Fläming im Jahr 2019

Quelle: DBS-Deutsche Bibliotheksstatistik (2021)

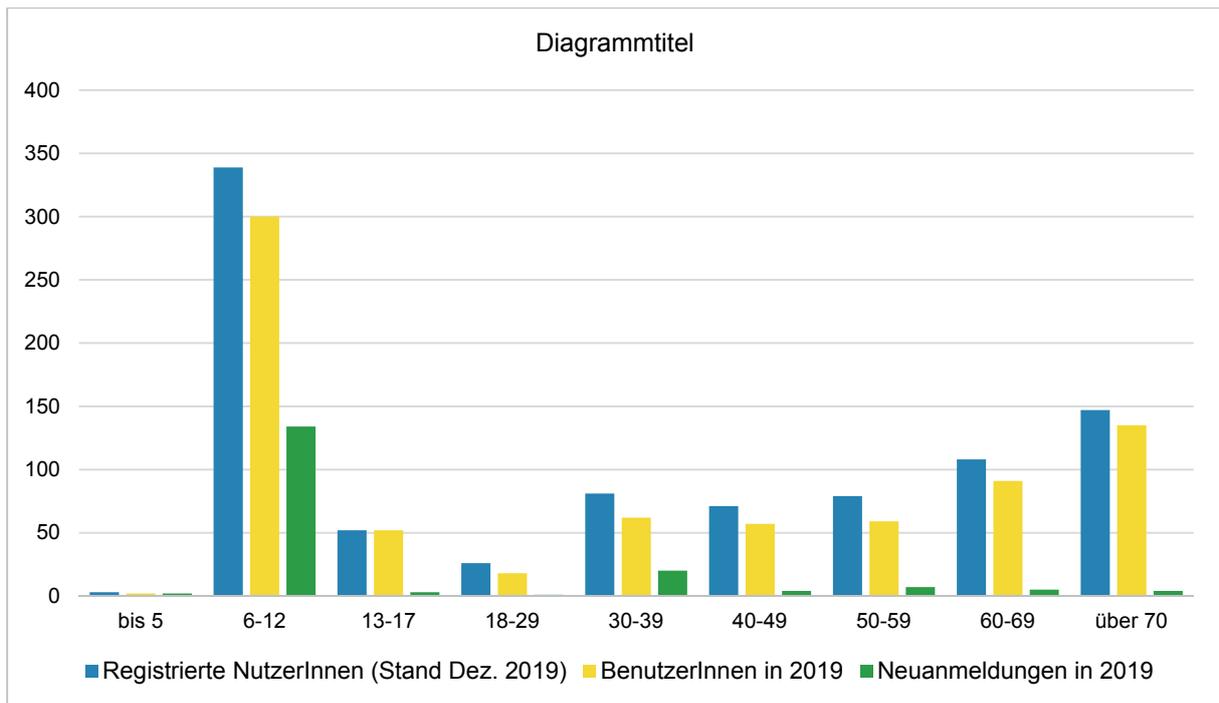


Abb. 24: Altersübersicht der NutzerInnen und Neuanmeldungen der Fahrbibliothek des Landkreises Dahme-Spreewald im Jahr 2019
 Quelle: Kreis- und Fahrbibliothek Dahme-Spreewald (2020)

Mehr als zwei Drittel der NutzerInnen sind Mädchen und Frauen. Im Jahr 2019 nutzen 520 weibliche und 259 männliche Personen die Fahrbibliothek, Abbildung 25.

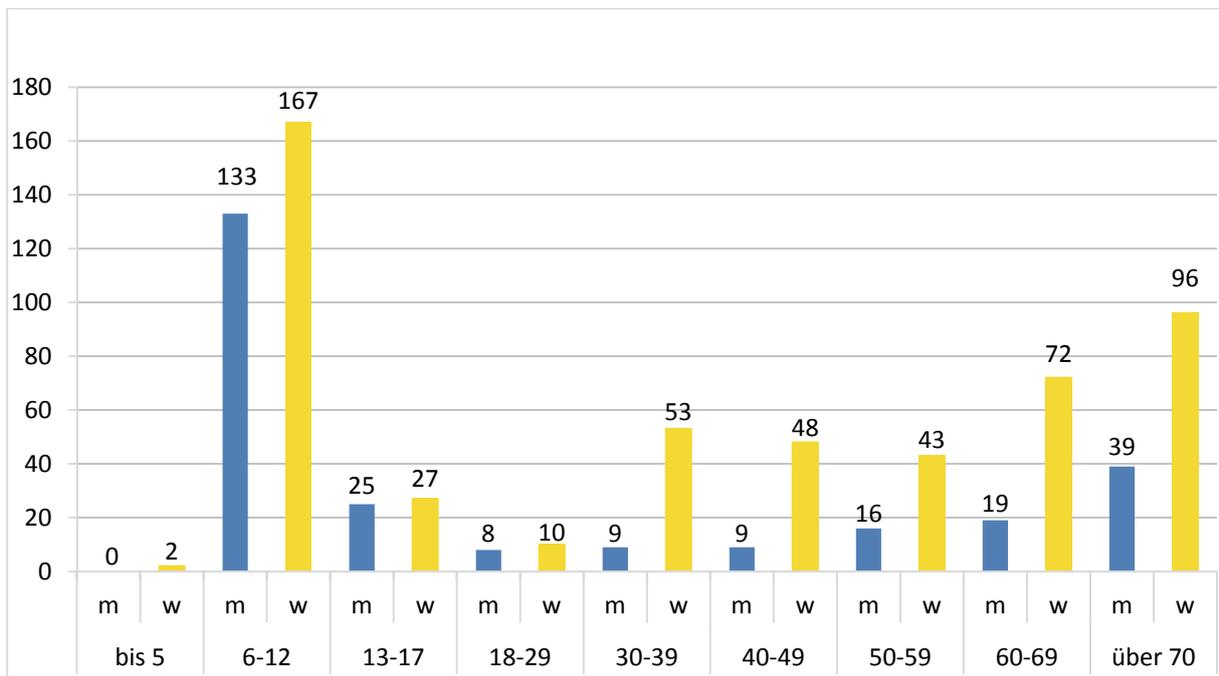


Abb. 25: Altersverteilung auf männliche (m) und weibliche (w) NutzerInnen der Fahrbibliothek des Landkreises Dahme-Spreewald im Jahr 2019
 Quelle: Kreis- und Fahrbibliothek Dahme-Spreewald (2020)

3.4. Kreisbibliothek

Am 27.08.2015 haben der Landkreis Dahme-Spreewald, die Städte Königs Wusterhausen, Lübben und Wildau sowie die Gemeinden Eichwalde, Schulzendorf und Zeuthen den Verbund "Online Bibliothek Dahme-Spreewald" gegründet. Somit haben die LeserInnen der teilnehmenden Bibliotheken die Möglichkeit, kostenlos eine große Bandbreite digitaler Medien wie E-Books, Hörbücher, E-Musik, Videos und E-Paper herunterzuladen. Über das Portal www.onleihe-dahme-spreewald.de stehen den NutzerInnen der Bibliotheken damit rund 6.000 Medien zur Ausleihe per Download zur Verfügung

3.5. Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges

Menschen, die den angestrebten Schulabschluss nicht in der Regelschule erworben haben, können zum nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen die Bildungsangebote des Zweiten Bildungsweges in Anspruch nehmen. Dafür sollte man bereits eine Ausbildung abgeschlossen oder aber eine berufliche Tätigkeit ausgeübt haben. Sind diese Voraussetzungen gegeben, kann man ein Abendgymnasium, die Abendrealschule oder ein Kolleg besuchen. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, den Haupt- oder Realschulabschluss, aber auch das Abitur durch eine so genannte NichtschülerInnenprüfung zu erlangen.

Schule des Zweiten Bildungsweges

Berufstätige, die nachträglich einen höheren Schulabschluss erwerben wollen, können auf verschiedenen Wegen regelmäßig Bildungsangebote an Schulen des Zweiten Bildungsweges (ZBW) oder Standorten mit schulabschlussbezogenen Lehrgängen wahrnehmen. Wer zum Zeitpunkt der Aufnahme des Unterrichts berufstätig ist, besucht in Teilzeit den Abendunterricht, mit leicht reduziertem Lehrgang. In Teilzeit werden schulabschlussbezogenen Lehrgänge der Sekundarstufen I und II angeboten. Wer nicht berufstätig ist, besucht einen Lehrgang in Vollzeit für die Sekundarstufe II. Die Dauer des Lehrgangs hängt vom angestrebten schulischen Abschluss und der vorhandenen schulischen Vorbildung ab. Für den Unterricht gilt Teilnahmepflicht. Das Fehlen wird nur beim Vorliegen triftiger Gründe entschuldigt. Für den Unterricht an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges gelten die Schulferien für das Land Brandenburg. Die Abschlüsse des Zweiten Bildungsweges sind in allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland anerkannt.

Folgende Abschlüsse können erworben werden:

- Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife (Abschluss der Jahrgangsstufe 9) und erweiterter Hauptschulabschluss/erweiterte Berufsbildungsreife (Abschluss der Jahrgangsstufe 10)
- Realschulabschluss/Fachoberschulreife (Abschluss der Jahrgangsstufe 10), schulischer Teil der Fachhochschulreife (Abgang nach der Jahrgangsstufe 12)
- allgemeine Hochschulreife (Abitur; Abschluss der Jahrgangsstufe 13)

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Zweiter Bildungsweg (2020)

4. Gemeinschaftliche Weiterbildung

Die Handwerkskammern (HWK), Industrie- und Handelskammern (IHK), die Landwirtschaftskammern sowie Kammern der „freien Berufe“ (Ärztikammern, Rechtsanwaltskammern usw.) bieten primär Veranstaltungen der beruflichen Anpassungs- und/oder Aufstiegsfortbildung an. Der Fokus der HWK liegt auf den Meisterkursen. Schwerpunkte der IHK sind die kaufmännische und die industriell-technische Aufstiegsbildung. Die Durchführung der Veranstaltungen obliegt in vielen Fällen direkt der jeweiligen Kammer. Arbeitgeberverbände fungieren als Träger von rechtlich selbständigen Bildungseinrichtungen, den Bildungswerken der Wirtschaft. Diese sind als gemeinnützig anerkannt. Zu den wichtigsten Mitgliedergruppen zählen Landesvereinigungen der Arbeitgeberverbände, einzelne Arbeitgeberverbände und Einzelfirmen. Schwerpunkt ist die funktions- und fachbezogene berufliche Handreichung. Viele Wirtschafts- und Berufsverbände unterbreiten Weiterbildungsangebote, die in der Regel beruflichen Themenfeldern zuzuordnen sind.¹²

4.1. Industrie- und Handelskammer

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Cottbus ist das Selbstverwaltungsorgan der Südbrandenburger Wirtschaft. Der Bezirk der IHK Cottbus umfasst die Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Spree-Neiße und Oberspreewald-Lausitz sowie die kreisfreie Stadt Cottbus. Rund 34.000 Unternehmen sind derzeit im Cottbuser Kammerbezirk aktiv. Davon stammen mehr als 11.000 aus dem Landkreis Dahme-Spreewald. In 260 der ausbildungsberechtigten Unternehmen stehen derzeit ein oder mehr Auszubildende verschiedensten Alters unter Vertrag. Im Bereich der Weiterbildung werden Lehrgänge und Seminare in unterschiedlichen Bereichen angeboten. Insgesamt nehmen jährlich rund 350.000 TeilnehmerInnen die Weiterbildungsangebote der IHK wahr. Das IHK-Bildungszentrum (BIZ) Cottbus unterstützt seit über 25 Jahren Unternehmen und alle Bildungsinteressierten bei der Auswahl und Organisation der passenden Weiterbildung. Leider ist es nicht möglich, statistische Daten von TeilnehmerInnen der IHK Veranstaltungen nach Landkreisen zu filtern. Daher beziehen sich die nachfolgenden Abbildungen auf den gesamten Kammerbezirk.

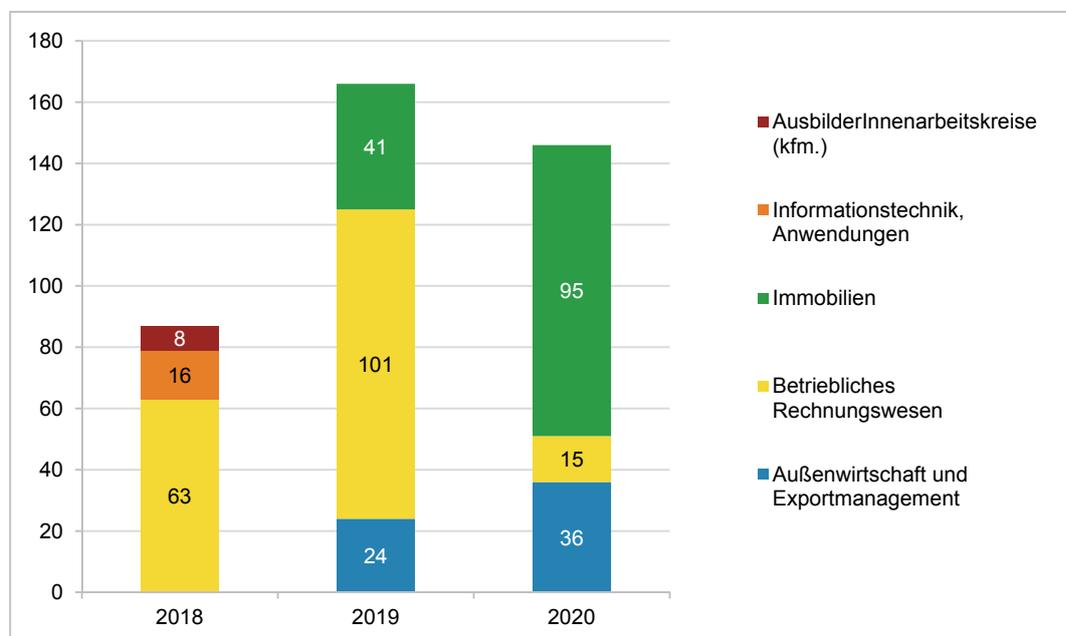


Abb. 26: Übersicht der Seminarangebote der IHK in 2018, 2019 und 2020
Quelle: IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH (2021a)

Anhand der Abbildung 26 ist ein Umbruch in der Angebotsstruktur in den letzten drei Jahren zu erkennen. Während es 2018 noch 63 Seminare im Bereich Betriebliches Rechnungswesen gab, waren es

¹² Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement (2017)

im Jahr 2020 nur noch 15, dafür 95 Seminare im Bereich Immobilien und 36 Seminare im Bereich Außenwirtschaft und Exportmanagement.

Die Verteilung der Lehrgänge mit IHK Prüfung hingegen blieb in den letzten drei Jahren recht konstant, sie Abbildung 27. Nur in der Gesamtzahl sind die Lehrgänge von 2018 zu 2020 um 9 Seminare zurückgegangen. Dies liegt hauptsächlich auch an einem Rückgang im kaufmännischen Bereich. Dieser Trend ist auch deutschlandweit zu beobachten: Die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) meldet einen Rückgang in den kaufmännischen Lehrgängen der Aufstiegsbildung, wobei die Anzahl der industriell-technischen und die Anzahl der AEVO-Lehrgänge (AEVO – Ausbildereignungsverordnung) in den letzten Jahren fast konstant blieb. Die deutschlandweite Gesamtanzahl der durchgeführten Veranstaltungen hat sich, genauso wie im Bereich der IHK Cottbus, leicht reduziert.¹³

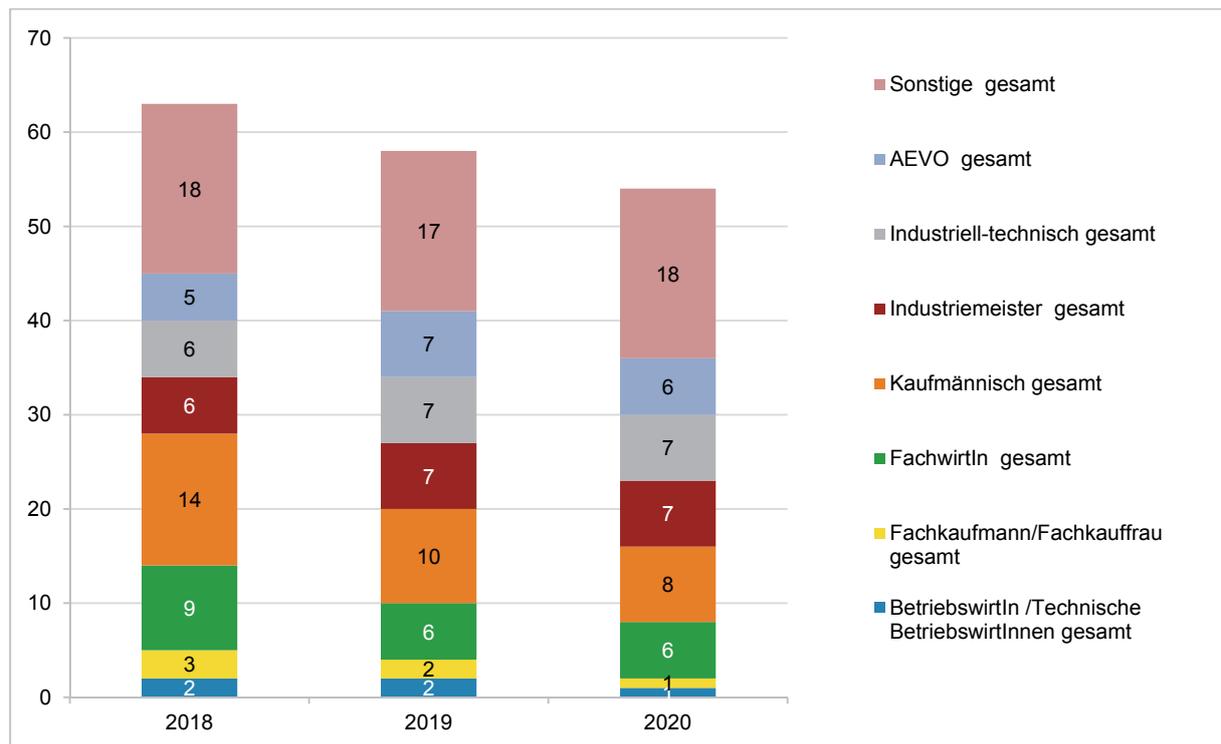


Abb. 27: Übersicht über die Lehrgänge mit IHK Prüfungen in 2018, 2019 und 2020
Quelle: IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH (2021b)

Betrachtet man die Anzahl der TeilnehmerInnen der Kurse in Abbildung 28 wird deutlich, dass ca. zwei Drittel der TeilnehmerInnen männlich sind. Die gleiche Konstellation ist auch deutschlandweit erkennbar.¹⁴ Weiterbildungskurse der IHK werden überwiegend von Männern in Anspruch genommen.

¹³ Quelle: DIHK (2019), IHK- und DIHK-Fortbildungsstatistik 2019

¹⁴ Quelle: DIHK (2019), IHK- und DIHK-Fortbildungsstatistik 2019

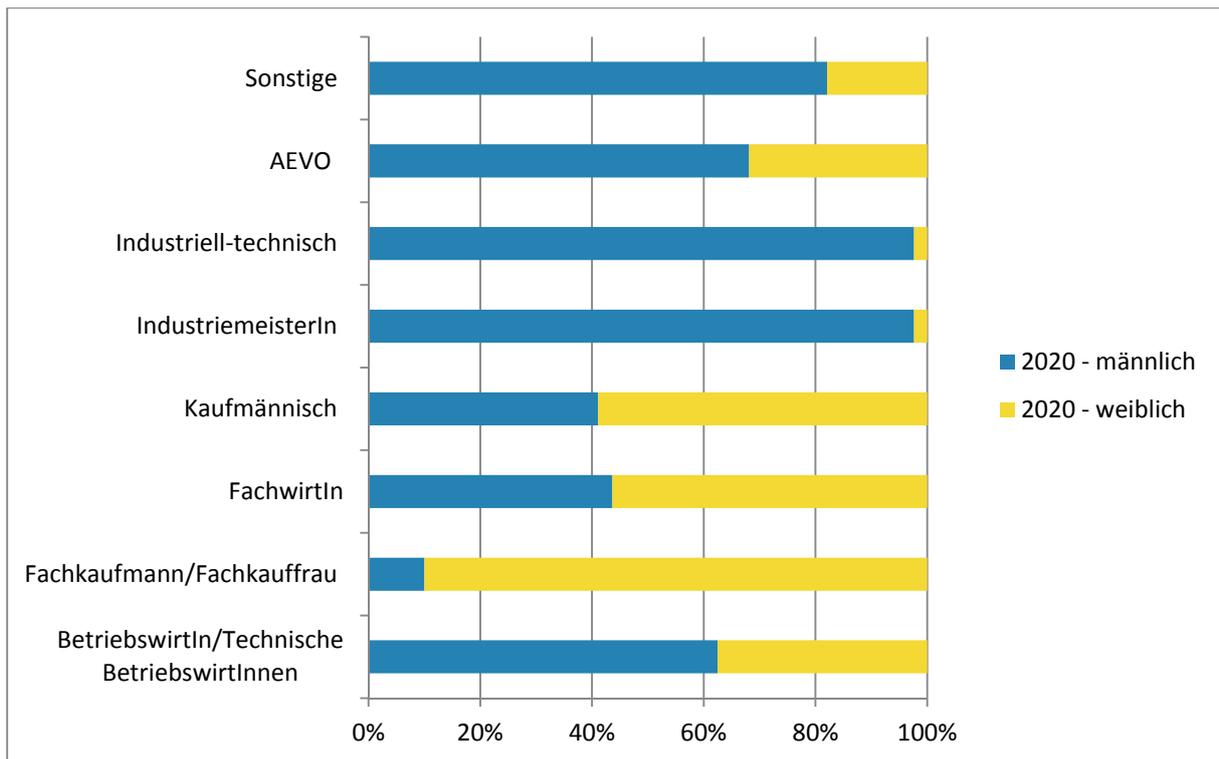


Abb. 28: Anteil von Männern und Frauen bei den Lehrgängen mit IHK Prüfungen in 2020
 Quelle: IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH (2021c)

4.2. Handwerkskammer

Die Handwerkskammer Cottbus (HWK) ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft, die zur Durchführung von Selbstverwaltungsaufgaben im Bereich der Handwerkswirtschaft errichtet wurde. Neben den gesetzlich zugewiesenen Aufgaben der Selbstverwaltung des Handwerks vertritt sie die Interessen des südbrandenburgischen Handwerks gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit und bietet moderne und qualifizierte Aus- und Weiterbildung sowie kompetente Beratung an. Rund 9.700 Handwerksunternehmen sind derzeit im Cottbuser Kammerbezirk aktiv.

Es lässt sich insgesamt feststellen, dass das Verhältnis der TeilnehmerInnen geschlechtermäßig 30:70 verteilt ist (30% Frauen, 70% Männer), dargestellt in Abbildung 29. Die durchschnittliche Altersstruktur liegt zwischen 24-55 Jahren.

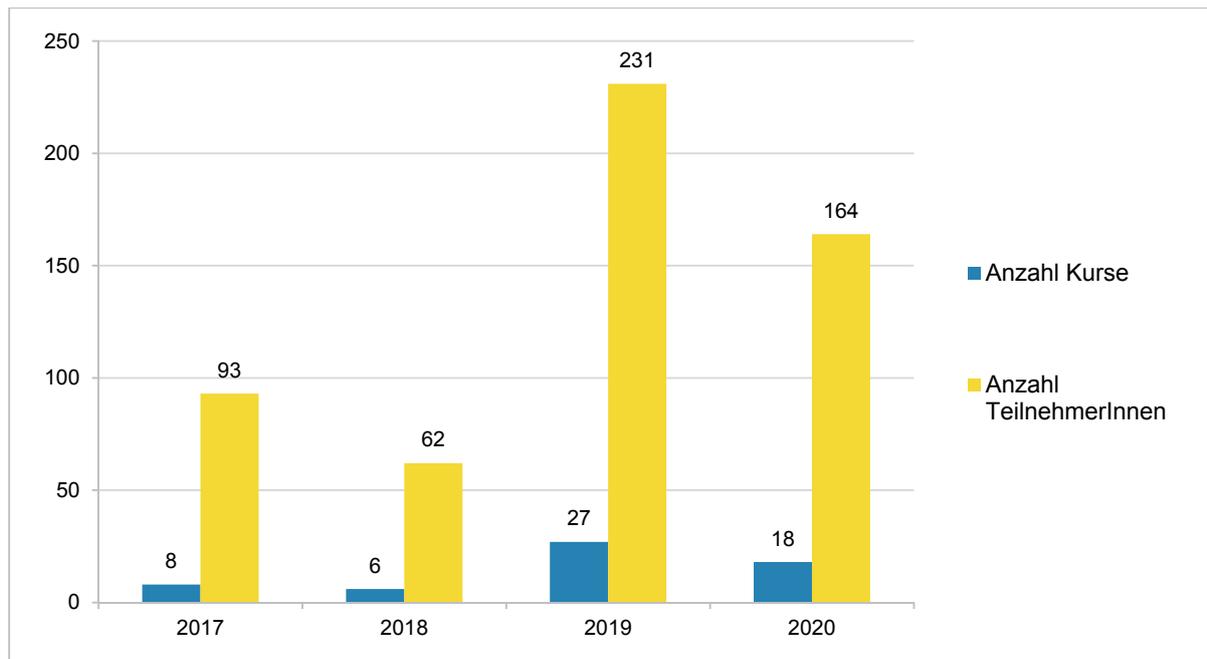


Abb. 29: Anzahl von Kursen und TeilnehmerInnen der Handwerkskammer im Landkreis Dahme-Spreewald zwischen 2017 und 2020

Quelle: Handwerkskammer Cottbus (2021)

Im Vergleich zum Gesamtangebot der HWK Cottbus, ist das Angebot im Landkreis Dahme-Spreewald recht gering. Laut Geschäftsbericht der HWK Cottbus wurden im Jahr 2019 insgesamt 181 Kurse (1.056 TeilnehmerInnen) mit gewerblich technischen Themen (ohne Schweißen), 53 betriebswirtschaftliche Kurse (342 TeilnehmerInnen) und 11 sonstige Lehrgänge (68 TeilnehmerInnen) im Bereich Weiterbildung angeboten.¹⁵ Durch die geplante Eröffnung einer neuen Bildungsstätte in Königs Wusterhausen, wird sich die Anzahl und die Vielfalt der Angebote in den kommenden Jahren im Landkreis Dahme-Spreewald erhöhen.

Folgende Kurse werden von der HWK angeboten:

- AdA - Ausbildung der Ausbilder (Ausbilderschein)
- AVO - Auftragsverantwortlicher vor Ort
- BüroleiterIn inkl. Module
- Bürooptimierung
- Datenschutz
- ElektrotechnikerIn (Meisterkurse)
- ErsthelferIn
- Gewährleistung. & Co
- MeisterIn Orthopädie
- TRGS 519 - Sachkundelehrgang TRGS 519 - Asbestlehrgang
- Verkehrssicherung
- VOB - Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen

Besonders der Ausbilderschein und die Meisterkurse, welche für alle Gewerke in Vollzeit oder berufsbegleitend angeboten werden, sind sehr beliebt und werden gut besucht.

¹⁵ Handwerkskammer Cottbus (2019)

5. Sprachförderung von ausländischen Mitbürgern, EU Bürgern und Drittstaatsangehörigen

Für eine gelungene Integration ist es von großer Bedeutung, dass ZuwandererInnen frühzeitig die Geschichte, Kultur und Werte der Aufnahmegesellschaft kennenlernen. Die Integrationskurse vermitteln, nach bundesweit einheitlichen Standards, Sprache und Werte. Sie dienen der erfolgreichen Vermittlung deutscher Sprachkenntnisse und helfen den Menschen, sich in der neuen Gesellschaft zurechtzufinden. Der Sprachkurs des Integrationskurses schließt mit dem skalierten "Deutsch-Test für Zuwanderer" (DTZ) ab. Ziel des Integrationskurses ist es, das Sprachniveau B1 zu erreichen. Der Sprachprüfung schließt sich der Test "Leben in Deutschland" (LiD) als Abschlusstest im Orientierungskurs an. Besteht ein Kursteilnehmer sowohl die Sprachprüfung DTZ auf der Stufe B1 als auch den Test LiD, erhält er mit dem "Zertifikat Integrationskurs" eine Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss des Integrationskurses.

Abbildung 30 stellt eine Übersicht über die Teilnahme an Integrationskursen im Landkreis Dahme-Spreewald im Zeitraum 2015 bis 2019 dar. Nach der Flüchtlingswelle in 2015 gab es im Jahr 2016 die meisten Teilnahmeberechtigungen und neuen IntegrationsteilnehmerInnen. Die Austritte aus den Integrationskursen waren im Jahr 2017 und 2018 am größten.

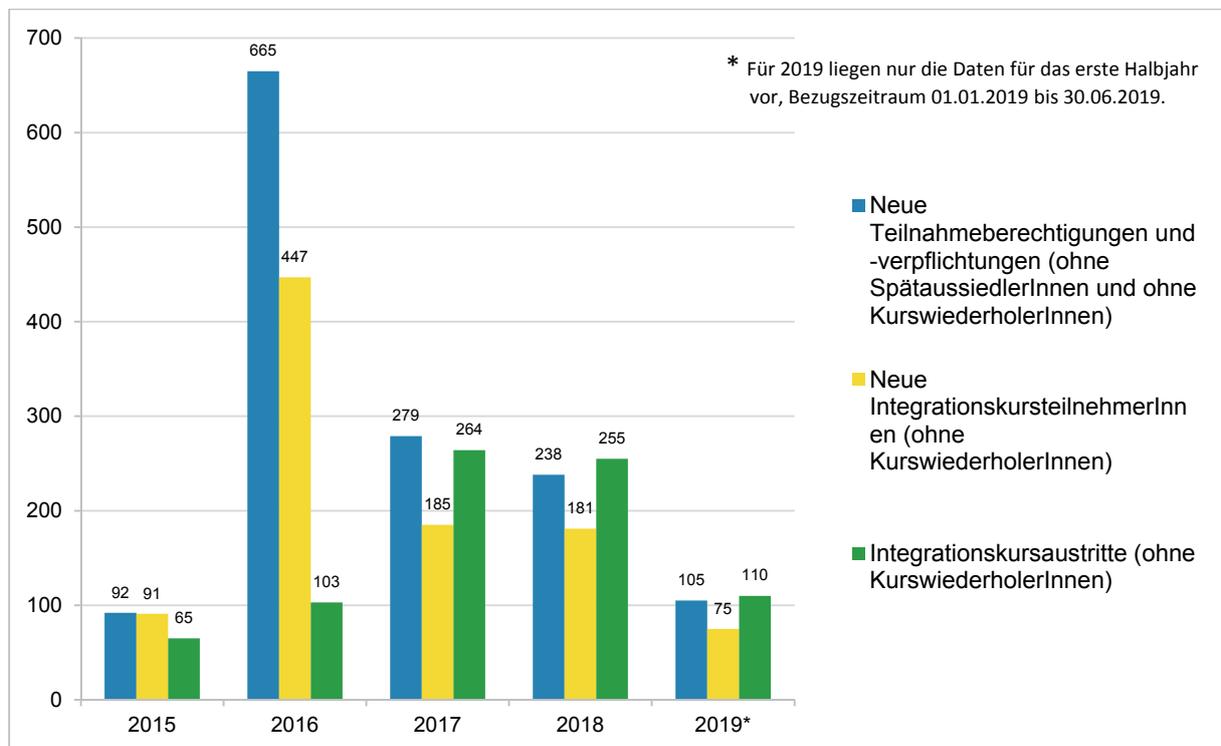


Abb. 30: Übersicht über die TeilnehmerInnen der Integrationskurse im Landkreis Dahme-Spreewald von 2015 bis 2019

Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (2020)

6. Schlussbetrachtung und Ausblick

Zusammenfassend können aus dem vorliegenden Faktencheck die folgenden Schwerpunkte und Erkenntnisse festgehalten werden:

- Die Bevölkerung im Landkreis Dahme-Spreewald steigt kontinuierlich an und konzentriert sich insbesondere auf den berlinnahen, nördlichen Teil der Region. Im Detail ist die wachsende Bevölkerungszahl insbesondere auf die Altersgruppe der über 65-jährigen zurückzuführen. Bei den jüngsten BewohnerInnen (unter 15 Jahre) ist ein leichtes Wachstum zu verzeichnen. Die erwerbstätige Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren nimmt hingegen ab.
- Die gesamtdeutsche Verbesserung der wirtschaftlichen Situation und die Stabilisierung des Arbeitsmarktes spiegeln sich in Dahme-Spreewald wider. Die Arbeitslosenquote ist in den letzten Jahren stetig gesunken, während sich die soziale Situation gleichzeitig verbessert hat.
- In der dynamischen Zeiten des Wandels reicht das in der Jugend Erlernte nicht für das ganze Leben. Technologisches Know-How, digitale Kompetenzen und neue Formen der Interaktion müssen ständig aufgefrischt werden. Nur durch eine laufende Weiterbildung werden Handlungskompetenzen gewonnen, um den aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarktes gerecht zu sein.
- Laut OECD werden sich mehr als 35% aller Berufe bis 2030 grundlegend wandeln.¹⁶ Dabei ist Weiterbildung der Schlüssel zur Fachkräftesicherung und Innovationsfähigkeit. Um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken, bedarf es einer Mobilisierung und Adaptation der erwerbsfähigen Bevölkerung einhergehend mit den sich ändernden Berufsbildern und Qualifikationsprofilen.
- Der demografische Wandel verändert die Struktur, die Bedingungen und Aufgaben der Weiterbildung. Eine Alterung der Bevölkerung führt zu neuen Herausforderungen für den Zusammenhalt der Gesellschaften und Generationen.
- Aus den erhobenen Daten geht hervor, dass die Angebote der Volkshochschule überwiegend von Frauen und die Angebote der Kammern überwiegend von Männern in Anspruch genommen werden.
- Durch Weiterbildungsangebote behalten Senioren sozialen Kontakt, gesundheitliche Balance und geistige Fitness.
- Transparenz der Angebote und Beratung zu Fördermöglichkeiten steigern die Attraktivität der Region für Zuzügler.

Um die Fachkräftebasis in Deutschland zu stärken, breiten Bevölkerungsteilen einen beruflichen Aufstieg zu erleichtern und die Beschäftigungsfähigkeit in einer sich wandelnden Arbeitswelt nachhaltig zu fördern, wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gemeinsam mit den SozialpartnerInnen und den Ländern im Juni 2019 die Nationale Weiterbildungsstrategie (NWS) verabschiedet.¹⁷

¹⁶ Quelle: OECD, <https://www.oecd.org/berlin/themen/zukunft-der-arbeit/>

¹⁷ Quelle: BMBF, https://www.bmbf.de/files/NWS_Strategiepapier_barrierefrei_DE.pdf

Handlungsziele der Nationalen Weiterbildungsstrategie

1. Die Transparenz von Weiterbildungsmöglichkeiten und -angeboten unterstützen.
2. Förderlücken schließen, neue Anreize setzen, bestehende Fördersysteme anpassen.
3. Lebensbegleitende Weiterbildungsberatung flächendeckend vernetzen und Qualifizierungsberatung insbesondere für KMU stärken.
4. Die Verantwortung der Sozialpartner stärken.
5. Die Qualität und Qualitätsbewertung von Weiterbildungsangeboten prüfen und stärken.
6. Erworbene Kompetenzen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in der beruflichen Bildung sichtbar machen und anerkennen.
7. Fortbildungsabschlüsse und Weiterbildungsangebote entwickeln.
8. Bildungseinrichtungen als Kompetenzzentren für berufliche Weiterbildung strategisch weiterentwickeln.
9. Das Personal in der Weiterbildung stärken und für den digitalen Wandel qualifizieren.
10. Die strategische Vorausschau stärken und die Weiterbildungsstatistik optimieren.

Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung (bibb), <https://www.bibb.de/de/101057.php>

Auch der Landkreis Dahme-Spreewald sollte sich zur Aufgabe setzen, berufliche Weiterbildungsangebote und Fördermöglichkeiten transparenter und leichter zugänglich zu gestalten, an den wirtschaftlichen Bedarf und an neue Generationen anzupassen, Programme besser zu verzahnen, und eine neue Weiterbildungskultur zu etablieren. Im Kreisentwicklungskonzept 2030 des Landkreises Dahme-Spreewald ist die Sicherung von einer Bildungsinfrastruktur sowie die Optimierung von Bildungsstandorten verankert. Das Bildungsbüro empfiehlt, bei der Umsetzung des Konzeptes die aus diesem Faktencheck hervorgehenden, Handlungsansätze zu berücksichtigen und dem Thema Weiterbildung einen besonderen Stellenwert zuzuschreiben.

Das Bildungsbüro trägt mit dem Aufbau eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements und einer Bildungsplattform dazu bei, Informationen zu bündeln. Eine einheitliche Datenbasis erzeugt Transparenz und ist eine gute Planungsgrundlage für BildungsakteurInnen.

Quellenverzeichnis

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2021): *Bevölkerungsstand im Landkreis Dahme-Spreewald am 31.12.2019*. Potsdam: Datenpool des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg.

Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" im Auftrag der Statistischen Ämter der 16 Bundesländer, des Statistischen Bundesamtes und des Bürgeramtes, Statistik und Wahlen, Frankfurt a. M. (2019). *Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland 1995 bis 2018, Reihe 2, Kreisergebnisse Band 3*, Stuttgart: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" im Auftrag der Statistischen Ämter der 16 Bundesländer, des Statistischen Bundesamtes und des Bürgeramtes, Statistik und Wahlen, Frankfurt a. M. (2019). *Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland 2000 bis 2018., Reihe 2, Kreisergebnisse Band 2*, Stuttgart: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Bundesagentur für Arbeit, Statistik (2020). *Arbeitsmarktpolitische Instrumente (Zeitreihe Monatszahlen)*, Dahme-Spreewald. April 2020

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (2020), *Geschäftsstatistik zum Integrationskurs*, verfügbar unter: <https://www.bamf.de/DE/Themen/Statistik/Integrationskurszahlen/integrationskurszahlen-node.html>

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (2018). *Glossar, Beschreibung von wichtigen demografischen Begriffen und Methoden*. Wiesbaden. Verfügbar unter: www.bib.bund.de/DE/Fakten/Glossar/Glossar.html

DBS-Deutsche Bibliotheksstatistik (2021), *Fahrbibliotheken*, verfügbar unter: <https://www.bibliotheksstatistik.de/>

Deutscher Kulturrat, Josef Schrader & Franziska Loreit (2018). *Was ist Erwachsenenbildung?*, verfügbar unter: <https://www.kulturrat.de/themen/kulturelle-bildung/kulturelle-erwachsenenbildung/was-ist-erwachsenenbildung/>

Handwerkskammer Cottbus (2019), *Geschäftsbericht 2019 - Zahlen und Fakten zum Handwerk in Südbrandenburg*, verfügbar unter: <https://www.hwk-cottbus.de/artikel/geschaeftsbericht-2019-die-zeit-vor-corona-7,744,5233.html>

Handwerkskammer Cottbus (2021), *Statistik über Angebote und Kursteilnehmer der Handwerkskammer Cottbus im Landkreis Dahme-Spreewald*, Unveröffentlichte Statistik, Datenabfrage.

IHK Bildungszentrum (2021a), *Statistik Weiterbildungsveranstaltungen, Seminare / Managementtrainings (bis ca. 50 Unterrichtsstunden)*, IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH, Unveröffentlichte Statistik, Datenabfrage.

IHK Bildungszentrum (2021b), *Statistik Weiterbildungsveranstaltungen, Lehrgänge mit IHK-Prüfung ("Aufstiegsbildung")*, IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH, Unveröffentlichte Statistik, Datenabfrage.

IHK Bildungszentrum (2021c), *Statistik Weiterbildungsveranstaltungen, Lehrgänge mit IHK-Prüfung ("Aufstiegsbildung")*, IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH, 2021, Unveröffentlichte Statistik, Datenabfrage.

DIHK (2019), *IHK- und DIHK-Fortbildungsstatistik 2019*, verfügbar unter: <https://www.dihk.de/resource/blob/25530/6e7852ac91de66bbe1d0728b60f15f4b/fortbildungsstatistik-2019-data.pdf>

Erster Kommunalen Bildungsbericht 2019, Landkreis Uckermark

Kreismusikschule Dahme-Spreewald (2020), *Statistik über Angebote und Kursteilnehmer der Kreismusikschule Dahme-Spreewald*, Interne Statistik

Kreis- und Fahrbibliothek Dahme-Spreewald (2020), *Statistik über Angebote und Kursteilnehmer der Kreis- und Fahrbibliothek Dahme-Spreewald*, Interne Statistik

Land Brandenburg (1993), *Gesetz zur Regelung und Förderung der Weiterbildung im Land Brandenburg (Brandenburgisches Weiterbildungsgesetz - BbgWBG)* verfügbar unter:
<https://bravors.brandenburg.de/gesetze/bbgwbg>

Landesamt für Bauen und Verkehr (2018). *Bevölkerungsvorausschätzung 2017 bis 2030. Ämter und amtsfreie Gemeinden des Landes Brandenburg*. Hoppegarten.

Landkreis Dahme-Spreewald, Amt für Kinder, Jugend und Familie (2018). *Planungsregionen im Amt für Kinder, Jugend und Familie*. Eigene Datenerhebung.

Landkreis Dahme-Spreewald, Sachgebiet Kultur-, Ausbildungs- und Sportförderung (2020), *Grundversorgung im Landkreis Dahme-Spreewald*, Interne Statistik

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2020), *Grundzüge der Weiterbildung* verfügbar unter:
<https://mbjs.brandenburg.de/bildung/lebenslanges-lernen/grundzuege-der-weiterbildung.html>

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2020), *Zweiter Bildungsweg* verfügbar unter:
<https://mbjs.brandenburg.de/bildung/lebenslanges-lernen/zweiter-bildungsweg.html>

Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland (2021). *Arbeitslose nach ausgewählten Personengruppen sowie Arbeitslosenquoten - Jahresdurchschnitt - regionale Tiefe: Kreise und krfr. Städte*. Verfügbar unter: regionalstatistik.de.

Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland (2019), Verband deutscher Musikschulen e.V.

Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement (2017), *Weiterbildung als Gegenstand des kommunalen Bildungsmonitorings* verfügbar unter:
https://www.transferinitiative.de/media/content/DLR_Weiterbildung.pdf

Volkshochschule Dahme-Spreewald (2020), *Statistik über Angebote und Kursteilnehmern der Volkshochschule Dahme-Spreewald*, Interne Statistik

Volkshochschul-Statistik (2019); *Basis: 879 VHS, Online-Publikation: 10.3278/85/0025w*; verfügbar unter: <https://die-bonn.de/weiterbildung/statistik/vhs-statistik/default.aspx>

Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (2021), *Weiterbildungsanbieter und Angebote im Landkreis, Dahme-Spreewald*, Unveröffentlichte Statistik, Datenabfrage.

